



URBACHER MITTEILUNGEN

Amtsblatt der Gemeinde Urbach



Kommunales Geschehen 2019 bis 2021



Einladung zur Einwohnerversammlung

Dienstag, 24. Mai 2022, 19.00 Uhr Auerbachhalle

Bereits um 18.30 Uhr wird die Halle geöffnet

Sie haben Gelegenheit, sich bereits vorab über kommunalen Vorhaben und Pläne, wie beispielsweise dem neuen Pflegeheim beim Schloss (siehe folgende Seite) zu informieren.

Im Foyer und Gerundzimmer präsentieren Urbacher Vereine, Kirchengemeinden und Organisationen sich und ihre Angebote. Zur Begrüßung lädt die Gemeinde ein zu einem Glas Sekt oder Alkoholfreiem und Gebäck.

Für die Bewirtung sorgt der Förderverein Atriumschule.

Für den offiziellen Teil ist folgendes Programm vorgesehen:

1. Musikalischer Auftakt: Leni Grohmann, Landespreisträgerin der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung
2. Begrüßung: BMin Martina Fehlren
3. Bericht der Bürgermeisterin über das kommunale Geschehen: BMin Martina Fehlren
4. Bilderrückblick 2019 bis 2021 im Hintergrund
5. Musikalischer Ausklang: Leni Grohmann (Gitarre und Gesang)

Im Anschluss daran klingt der Abend gemütlich aus.

Über Ihren zahlreichen Besuch und eine interessante Aussprache würden wir uns sehr freuen.

Ihre

Martina Fehlren
Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach zweijähriger coronabedingter Pause können wir dieses Jahr endlich wieder eine Einwohnerversammlung durchführen. Diese nehmen wir zum Anlass, auf Projekte, Ergebnisse, Statistiken und Bilder der vergangenen Jahre zurückzublicken.

Das Jahr 2019 war geprägt von unserem Sommermärchen, der Remstal Gartenschau. 164 Tage, 80 km, 16 Kommunen, 3 Landkreise, ein unendlicher Garten - unendlich viel zu entdecken und zu erleben.

Im März 2020 kam die Corona-Pandemie nach Deutschland und eine große Unsicherheit lähmte uns alle. Ein Lockdown von unvorstellbarer Dimension war das Ergebnis. Die Belastung insbesondere der Familien war immens. Als Verwaltung und Arbeitgeber mussten wir sehr viel in sehr kurzer Zeit umstellen. Die Hygienekonzepte erarbeiteten wir gemeinsam mit den Schulen und Kitas. Über unseren Ordnungsdienst wurde ein Corona-Team gegründet, das für die Urbacher*innen auch am Wochenende erreichbar war. Jede*r Infizierte wurde persönlich kontaktiert und informiert. Teilweise wurden die neuen Corona Verordnungen des Landes erst Sonntagabends veröffentlicht und galt bereits ab Mitternacht. Durch das gute Miteinander sind wir gemeinsam gut durch diese Krise gekommen!

Am 24.02.2022 marschierte Putins Armee in die Ukraine ein, nachdem bereits 2014 die Krim annektiert wurde. Wir sind in Deutschland und in Europa aufgewacht in einer Situation, mit der wir weder mental noch militärisch gerechnet haben. Menschen fliehen vor dem Krieg - mitten in Europa! Was vor kurzem noch für viele unmöglich schien, ist jetzt eine bittere Realität. Wir sind in Urbach solidarisch und stellen Wohnraum und Spenden zur Verfügung. Keiner weiß, wie lange die Situation noch so bleibt und wie es weitergehen wird.

Ein großes Dankeschön möchte ich an die vielen Ehrenamtlichen, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde aussprechen. Ohne deren Engagement wäre vieles nicht möglich oder würde nicht so rund laufen.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und einen anregenden Austausch mit Ihnen auf unserer Einwohnerversammlung und hoffen, Sie am Dienstag, den 24. Mai 2022 ab 19.00 Uhr in der Auerbachhalle willkommen heißen zu dürfen.

Ihre



Martina Fehrlen
Bürgermeisterin



So soll das neue Pflegeheim beim Schloss Urbach aussehen.

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten. Dieses Ehrenamt verlangt den Mitgliedern des Gremiums ein nicht unerhebliches zeitliches Engagement ab.

Gemeinderat und Ausschüsse haben sich auch in den drei zurückliegenden Jahren in vielen Sitzungen und fraktionsinternen Vorberatungen mit vielfältigen kommunalpolitischen Themen befasst. Das Amt stellte an jede*n Einzelne*n hohe Anforderungen. Unseren Gemeinderät*innen möchten wir deshalb für ihren Einsatz zum Wohl unseres Gemeinwesens ganz herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt vor allem für das gemeinsame Miteinander in der Coronapandemie, welche von Verwaltung und Gemeinderat immer neue Herausforderungen abverlangte, und die in einem gemeinsamen Kraftaufwand erfolgreich gestemmt wurden.

Der aktuelle Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Freie Wähler Urbach (FW)	7 Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	4 Sitze
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3 Sitze
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	2 Sitze
Bürgerliste Urbach (BLU)	2 Sitze

1. Stellvertretende Bürgermeisterin ist FW-Gemeinderätin Ursula Jud, 2. Stellvertreter ist GRÜNEN-Gemeinderat Burkhard Nagel. Fraktionsvorsitzende der FW ist Gemeinderätin Ursula Jud. Vorsitzender der CDU-Fraktion Detlef Holzwarth, Vorsitzender der Fraktion der GRÜNEN Burkhard Nagel, Vorsitzende der SPD-Fraktion Siegrun Burkhardt und Vorsitzender der BLU-Fraktion Manfred Wrobels-Adelhelm.

Die Amtszeit des Gemeinderats beträgt 5 Jahre. Die nächste Gemeinderatswahl findet 2024 statt.

Mitglieder des Gemeinderats

Zusammensetzung: 18 Mitglieder, davon 6 Frauen (33,33%)

Name	Partei bzw. Wählervereinigung
Brax-Landwehr, Ulrike	GRÜNE
Bruckmann, Monika	FW
Burkhardt, Siegrun	SPD
Busse, Heiko	CDU
Hieber, Jürgen	GRÜNE
Foschiatti, Katrin	CDU
Heckenlaible, Jörg	FW
Hickl, Armin	FW
Holzwarth, Detlef	CDU
Jud, Ursula	FW
Mihalek, Thomas	FW
Nagel, Burkhardt	GRÜNE
Neher, Roland	CDU
Dr. Scherer, Konrad	FW
Schlotz, Jürgen	SPD
Schön, Anke	FW
Spannaus, Ingolf	BLU
Wrobels-Adelhelm, Manfred	BLU

Wie zeitintensiv der kommunalpolitische Alltag eines Gemeinderats ist, zeigen einige Daten zur Sitzungsstatistik:

Sitzungen	2019	2020	2021
Gemeinderat	16	14	17
Technischer Ausschuss	12	9	13
Verwaltungsausschuss	2	1	0
Ausschuss Leben im Alter	0	0	6

Dazu kommen viele weitere Sitzungen und Termine, an denen jeweils einzelne Vertreter*innen aus den jeweiligen Fraktionen gefordert sind wie zum Beispiel Verbandsversammlung Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen – Urbach, Gutachterausschuss, Kindergartenausschuss, Fraktionssprechersitzungen, Jugendbeirat, Waldbegehung, Inventurrundgang, Klausurtagung, Arbeitskreis Flüchtlingshilfe, Besichtigungs- und Exkursionstermine, Teilnahme an den Partnerschaftsaktivitäten mit Szentlörinc, Teilnahme an Empfängen und Veranstaltungen der Gemeinde und anderer Institutionen usw. Für einzelne hieß es zudem an neuen Gremiensitzungen teilzunehmen, z.B. im Ausschuss Leben im Alter. So wurde der ohnehin schon gut gefüllte Terminkalender der Ratsmitglieder noch um zahlreiche Sitzungen von Arbeitsgruppen und -kreisen zu allen Themen angereichert.



Seit Frühjahr 2020 tagt der Gemeinderat wegen Corona und dem sich daraus ergebenden notwendigen Abstand in der Auerbachhalle. Dies soll auch nach der Pandemie so beibehalten werden, da die Auerbachhalle im Gegensatz zum Sitzungssaal des Rathauses barrierefrei ist. Die beschließenden Ausschüsse hingegen kehren demnächst in den Sitzungssaal des Rathauses zurück.

Urbach 2035



Bei den immer vielfältiger und komplexer werdenden Aufgaben einer Kommune ist es wichtig zu wissen, wo die Gemeinde langfristig stehen will und wie der Weg dahin aussehen soll. Die Entwicklung einer Gemeinde wird nie und kann nie abgeschlossen sein. Gerade deshalb müssen sich Gemeinderat, Bürgerschaft und Verwaltung in überschaubaren Zeiträumen Ziele setzen.

Am 18.02.2020 beauftragte der Gemeinderat das Planungsbüro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart mit der Begleitung der Gemeinde bei der Erstellung des „Gemeindeentwicklungskonzept I Urbach 2035“.

Der Projektauftritt war eine Klausurtagung des Gemeinderats im Frühjahr 2020. Im nächsten Schritt wurden in einer in dieser Form zum ersten Mal durchgeführten repräsentativen Bürgerbefragung von 4.000 Bürger*innen richtungweisende Grundlagen gelegt. Darauf aufbauend konkretisierte der Gemeinderat in einer weiteren Klausurtagung seine Vorstellungen. Coronabedingt verzögerte sich die weitere Öffentlichkeitsbeteiligung.



Die erarbeiteten Themenfelder wurden in einer öffentlichen Zukunftswerkstatt mit zwei Arbeitsgruppen im Sommer 2021 intensiv diskutiert. Parallel wurden die Jugendlichen in mehreren Fokusgruppen und einem Aktionstag beteiligt. Die Jugendbeteiligung wurde über das Förderprogramm „Projekt Jung sein in der Kommune“ gefördert. Das erarbeitete Handlungsprogramm wurde im nächsten Schritt den Multiplikatoren aus Vereinen, Verbänden, Kirchen und großen Unternehmen vorgestellt und weiterentwickelt. Das fertige „Gemeindeentwicklungskonzept | Urbach 2035“ wurde am 14. Dezember 2021 in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig verabschiedet.

Das gesamtörtliche Konzept dient als „Richtschnur“ für die zukünftige Gemeindeentwicklung und fasst viele Ziele der Gemeinde bis zum Jahr 2035 zusammen. Es spiegelt aber auch die Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wieder. Dabei werden nicht nur die großen Themen wie Klimaschutz, demografischer Wandel und wirtschaftlicher Strukturwandel unter die Lupe genommen. Es geht vor allem um Fragen, die unseren Alltag ganz konkret bestimmen. Es wurden 26 strategische Ziele und 28 konkrete Projekte in acht Handlungsfeldern erarbeitet. Ziel für die Zukunft ist die regelmäßige Fortschreibung und Anpassung des Gemeindeentwicklungskonzeptes.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können das Gemeindeentwicklungskonzept auf der Homepage der Gemeinde einsehen oder herunterladen bzw. im Servicebüro des Rathauses zu den Öffnungszeiten in Schriftform lesen.

Sommerempfang und Ehrungen

Im Sommer 2019 wurde wegen der vielen Veranstaltungen während der Remstal Gartenschau auf derartige Veranstaltungen verzichtet. In den beiden darauffolgenden Jahren konnten sie Corona bedingt nicht stattfinden.

Für dieses Jahr ist wieder ein Sommerempfang mit Ehrungen geplant. Dieser findet statt am Freitag, 8. Juli 2022 im Schulhof der Atriumschule.

Partnerschaft Urbach – Szentlőrinc



2003/2004 wurde zwischen der Gemeinde Urbach und der südwestungarischen Stadt Szentlőrinc offiziell eine Städtepartnerschaft begründet.

Auch die Aktivitäten innerhalb der Partnerschaftsgruppen beider Kommunen litten unter Corona. Der letzte Besuch datiert vom Dezember 2019, als eine Gruppe aus Szentlőrinc traditionell mit ungarischen Spezialitäten auf dem Urbacher Weihnachtsmarkt vertreten war.

Der Stand der Freunde aus Szentlőrinc war der schönste auf dem Weihnachtsmarkt 2019. Deshalb erhielten Róbertné Rumszauer (2. von rechts) und Gábor May, (3. von rechts) vom Jury-Vorsitzenden Jürgen Schlotz (ganz rechts) die begehrte Urkunde.



Leider gibt es an dieser Stelle auch ein trauriges Ereignis zu vermelden. Einer der Gründerväter der Partnerschaft, Stefan Mátis, der frühere Bürgermeister von Szentlőrinc, verstarb Ende des Jahres 2019 überraschend.

István Mátis, fädelte einst die Städtepartnerschaft mit dem damaligen Bürgermeister Johannes Fuchs ein. Er verstarb im Dezember 2019.

Kommunale Bauaktivitäten 2019 bis 2021

Turm an der Birke:



Eine der 16 Stationen für die Remstal-Gartenschau 2019 war das Bauprojekt „Turm an der Birke“. Der Turm mit seiner bis dahin weltweit einzigartigen, sich im Trocknungsverfahren verdrehen Holzkonstruktion, wurde in nur 4 Wochen Bauzeit aufgebaut und steht im Bereich Hegnauhof, Gewinn Lüsse.

Spiel- & Grillplatz Hauwiese:



Am Hag entstand im Zuge der Remstal-Gartenschau 2019 ein neuer Grill- & Spielplatz, der sich mit seinen überwiegend aus Robinienholz hergestellten Elementen in die Natur einpasst. Von Seilrutschen, Klettertürmen, Spiel- und Hangelbereiche bis zu Balancierelementen sowie Grillstelle und Sitzgelegenheiten ist für Jung und Alt alles vorhanden.

E-Ladesäulen



In der Straße In den Raisen im Wohngebiet Urbacher Mitte II wurde 2020 in Zusammenarbeit mit dem Remstalwerk eine öffentliche E-Ladestation errichtet. Weitere, von privater Seite initiierte öffentliche Ladesäulen gibt es an der Auerbachhalle und in den Mühlwiesen.

Vorflutsicherungspumpwerk an der Urbachmündung zur Rems:



Ende 2019 wurde das Herzstück der Wasserrückhaltung / -sicherung fertig gestellt. Bei Starkregenereignissen dient das Bauwerk als Stauraum und kann das Wasser mit seinen 4 Pumpen (je 900 l/Sekunde) in die Rems befördern. Dadurch wird ein Rückstau und Überlastung des Kanalsystems und des Urbachs verhindert werden. Mit dem Notstromaggregat und dem eigenen Motor kann auch bei Stromausfall das Pumpwerk betrieben werden.

Rastplatz an der Rems:



Mitte 2019 wurde das Bürgerprojekt „Rastplatz an der Rems“ eröffnet und zum „ErlebnisReich Rems“ getauft. Die Plattform als Remsblick und den sich darunter befindlichen Klettermöglichkeiten sowie die Fahrradreparaturstation am Remsradweg werden den Grillplatz auf. Er wird gerne als Ausflugs- und Aufenthaltsziel genutzt und von einer ehrenamtlichen Gruppe mit viel Engagement gepflegt.

Aussichtsplattform an der Hagsteige:



Im Zuge der Remstalgartenschau 2019 wurde an der Hagsteige eine Aussichtsplattform mit Blick in den Erdrutsch erbaut. Mit einem Fernrohr kann gezielt der Blick in den Erdrutsch und in die Streuobstwiesen geworfen werden.

Aussichtsplattform am Kirchsteig:



Direkt am Erdrutsch wurde ebenfalls 2019 eine Aussichtsplattform mit Blick auf den Erdrutsch erbaut. Mit einem Fernrohr kann gezielt der Blick in den Erdrutsch und über den Ort bis zum Turm an der Birke geworfen werden.

Waldwagen:



Mit dem Waldwagen am Standort Hag sollen und werden Werte wie Respekt vor Natur und Umwelt und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen vermittelt. Während der Remstalgartenschau 2019 war dieser Dreh und Angelpunkt für verschiedene Aktionen. Der Verein Waldpädagogik Urbach e.V. nutzt unter anderem den Waldwagen für Veranstaltungen.

Mähroboter im Wittumstadion:



Mitte 2021 wurde ein Mähroboter für die Mäharbeiten Rasens im Wittumstadion angeschafft. Mit einer Schnittbreite von 83 cm ist er einer der größten und modernsten seiner Art und kann den Rasen in einem kontinuierlichen gemähten Zustand halten.

Walderlebnispfad:



Mit seinen vielen Stationen ist der Walderlebnispfad ein „must have“ für Urbach geworden. Mit seinen bislang 22 verschiedenfarbigen bunten Kugeln können Murrnelbahnen, Quizboxen, Spielstationen, Drehpuzzle, Schlingelpfade sowie Themenbereiche im und am Wald, Wasser, entdeckt und erforscht werden. Ein Highlight des sich in einer „liegenden Acht“ schlängelnden Erlebnispfades ist die Bären Geschichte die in einer Bärenhöhle endet. Ein- und umrahmt wird das Ganze mit großen Holzfiguren und bunt bemalten Leitvögeln, die den Spazierenden den Weg weisen.

Stuttgarter Holzbrücke:



Mai 2019 wurde die neue Holzbrücke über den Urbach pünktlich zur Eröffnung der Remstalgartenschau fertiggestellt. Die „Stuttgarter Holzbrücke“, deshalb so genannt, da sie von Stuttgarter Architekten geplant wurde, hat 2020 den Baukultur Staatspreis BaWü für Innovation und Nachhaltigkeit im Planungs- und Bauwesen erhalten. Die Brücke verbindet die beiden Wohngebiete Mitte I und Mitte II und ist Bindeglied in der Sichtachse vom Marktplatz über den Friedhof bis zum Gänsberg. Sie stellt eine wichtige Verbindung im Fußgänger- und Radwegnetz unseres Orts dar.

Wasserleitungsbau an der Hagsteige:



Um die Wasserversorgung weiter auszubauen und zu modernisieren, wurden Ende 2020 und Anfang 2021 neue Leitungen vom Hochbehälter Hag bis zum Freibad in der Hagsteige verlegt. Eine besondere Herausforderung war die Einhaltung aller hygienischen und technischen Vorschriften sowie Bedingungen, die aus der Lage inmitten eines Vogelschutzgebiets nach der europäischen Natura 2000 Richtlinie resultieren. Pünktlich zum Beginn der Brutzeit verschiedener Vogelarten wurde die Maßnahme und Einsatz sämtlicher Mitarbeiter und des Maschinenparks fertig gestellt.

Grüne Brücke über den Urbach:



Der Urbach wurde im Zuge einer Hochwasserschutzmaßnahmen 2018 im Abschnitt Neumühleweg – Steinbeisstraße renaturiert. Auch hier wurde eine neue „grüne“ Rad- und Fußgängerbrücke erbaut. Die Maßnahme war rechtzeitig zum Beginn der Remstal Gartenschau fertiggestellt, so dass Besuchende vom Remstalradweg über den neuen Radweg in den Ort fahren konnten.

Flow Trail:



In der Nähe des ehemaligen Bundeswehrdepots im Gewann „Köten“ entstand für die Mountainbiker Mitte 2018 im Wald ein zweiteiliger Flow-Trail. Von führenden Trailspezialisten und freiwilliger Unterstützung des DAVs wurde der Flowtrail mit Gerät aber auch von Hand hergestellt.

Quellsanierung Kuder Klinge:



Um das eigene Quellwasser dem vorgeschriebenen Stand der Technik entsprechend nutzen zu können, investiert und modernisiert die Gemeinde jedes Jahr einige ihrer Quellen, sowie das Quellleitungsnetz. 2020 wurden in der Kuder Klinge zwei Quellen sowie im Bereich Köshof ein Leitungsschacht modernisiert.

Straßenzustandserfassung mit Vialytics:



Mitte 2021 wurde die Software von Vialytics zur Straßenzustandserfassung angeschafft und eingerichtet. Damit kann die Verwaltung den Zustand der Straßen erfahren, erkennen und damit Straßensanierungen und Zustandsentwicklungen besser planen. Im Oktober 2021 kam die Radwegerkennungssoftware dann dazu.

Bau der Entlastungsstraße Süd „Steinbeisstraße“:



Im Zuge des Teilumbaus der Steinbeisstraße wurde auch hier eine neue Brücke über den Urbach gebaut. Bei der Abnahme und Prüfung erhielt diese die Note 1,1, was alle Beteiligten sehr stolz machte.

Sanierung der Brunnenstraße:



Ende 2018 wurde mit der Sanierung der Brunnenstraße begonnen. Bei der Maßnahme wurde die Gesamte Infrastruktur, sowie Wasserleitung und Kanal saniert und oder erneuert.

Datenlogger zum Überwachen des Trinkwasserleitungsnetzes:

2021 wurden über das Remstalwerk ein Trinkwasserüberwachungssystem gekauft und Anfang 2022 installiert. Diese Logger messen nachts die Fließgeräusche des Wassers in den Leitungen und senden diese Werte über Repeater an eine Watercloud. Die aktuell gemessenen Werte zeigen dann evtl. auftretende Rohrbrüche im Netz, Leitungen die dann rasch behoben werden können.

Rückbau des Wehrs am Freibad:



Die Gemeinde wurde auf Grund des geänderten Wasserrechtes aufgefordert, das Wehr zurückzubauen um die „Durchgängigkeit des Fließgewässers“ wieder herzustellen. Um weiterhin die ökologische Wärmeabgabe zur Erwärmung des Beckenwassers aufrechtzuerhalten bzw. noch besser nutzen zu können, wurden Schächte gebaut, um mit der Wärmepumpenanlage dem Wasser die Wärme zu entziehen, ohne es aufstauen zu müssen.

Kanalsanierungen:



Durch die Pflicht zur Eigenkontrolle der Schmutz- und Regenwasserkanäle wird das Netz regelmäßig befahren um Schäden zu erkennen. Dadurch werden Sanierungsmaßnahmenpakete geschnürt und dann beauftragt. Sanierung kann eine Reparatur mit Inlinern oder auch einen Austausch des ganzen Kanals bedeuten. 2022 wird ein Abschnitt des Schmutzwasserkanals in der Widerscheinstraße bei der Atriumschule saniert, neu gebaut.

Hochwasserschutz an der Rems



Das Hochwasserrückhaltebecken IV an der Rems zwischen Plüderhausen und Urbach wurde im September 2020 seiner Bestimmung übergeben und schützt seitdem die südlichen Ortsteile von Urbach gegen solche Hochwasserereignisse wie 1990, das seinerzeit den Ausschlag für die Schaffung eines Flussgebietsmodell gab. Das „HRB IV“ ist ein Detail dieses Maßnahmenpakets.

Planungen Pflegeheim



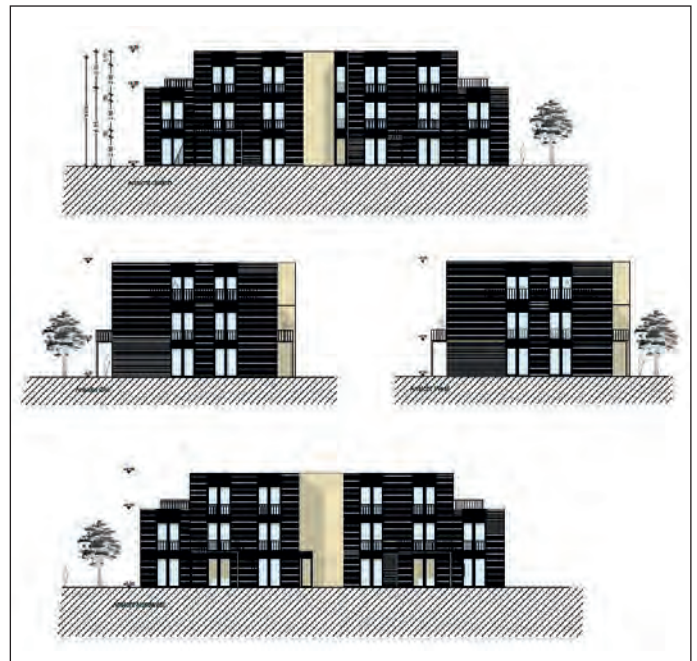
Die vom Landtag beschlossene Änderung der Landesheimbauverordnung hat gravierende Auswirkungen auf das Alexanderstift Schlossstraße 39. Dieses wird bisher in einem bewährten Mix aus betreutem Wohnen und Pflegeeinrichtung betrieben, was künftig nicht mehr erlaubt ist. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben sich auf die Suche nach einem neuen Standort für ein Pflegeheim gemacht und zahlreiche Standorte untersucht. Der Gemeinderat hat einen Standort im Bereich Hofackerstraße beschlossen. Hierfür hat wurden benötigte Grundstücke gekauft. Für den 1. Bauabschnitt wird das Wohnhaus Hofackerstraße 28 abgebrochen, für den 2. Bauabschnitt dann das Gemeindemietgebäude mit Schlosskindergarten Hofackerstraße 30. Aktuell wird der Bebauungsplan erstellt, Baubeginn ist 2023. Die Fertigstellung wird für das Frühjahr 2025 erwartet.

Planungen mehrgruppige Kindereinrichtungen

Für Ersatzbauten für bestehende und seit Jahrzehnten betriebene Kindereinrichtungen wurden Planungen in Auftrag gegeben im Bereich Pestalozziweg und im Umfeld des Kinderhauses, wo jeweils mindestens 4 gruppige Kindereinrichtungen neugebaut werden könnten. Die Ergebnisse werden noch vor der Sommerpause 2022 vorgestellt.

Planungen für gemeindliche Mietgebäude und für Unterkünfte für Geflüchtete und Obdachlose

Da einige gemeindliche Mietgebäude und Unterkünfte in die Jahre gekommen sind, wurden die gemeindeeigenen Grundstücke durchleuchtet und Planungen beauftragt, wie bestehende Gebäude durch Neubauten ersetzt werden könnten. Dies betrifft z.B. die Grundstücke Steinfeldstraße 12 und Kelterweg 42. Die Ergebnisse werden noch vor der Sommerpause 2022 vorgestellt.



Bereits fertige Pläne gibt es für einen Neubau am Neumühlweg. Dort sollen nach Fertigstellung etwa 45 Menschen als Einzelpersonen, eher aber Familien, eine dauerhafte Wohnung finden.

Der GW Plüderhausen-Urbach

Der Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen-Urbach (GVV) setzt sich aus den beiden im Namen erwähnten Mitgliedsgemeinden Plüderhausen und Urbach zusammen. Die Hauptaufgabe ist die Lieferung von trinkbarem Wasser und Wasser für Feuerlöschzwecke an die Mitgliedsgemeinden und die Errichtung und Betrieb einer Sammelkläranlage mit den zugehörigen Kanälen zur gemeinsamen Ableitung und Reinigung des in den Mitgliedsgemeinden anfallenden Abwassers.

Die Gemeinde Urbach stellt mit der Bürgermeisterin die stellvertretende Verbandsvorsitzende und mit dem Kämmerer den Verbandsrechner. Die Finanzierung erfolgt über Umlagen und Investitionszuschüsse der beiden Gemeinden.

In den Jahren 2019 bis 2021 lag ein Schwerpunkt der Investition in der Sanierung des Hochbehälters Sandbühl, der das bezogene Landeswasser speichert und verteilt. Im Bereich der Sammelkläranlage erfolgten mehrere kleiner Maßnahmen (Erneuerung eines Räumelantriebes, Bau eines Kreidesilos und Erneuerung der Kläranlagensteuerung).

In den Jahren 2022 bis 2024 stehen umfangreiche Investitionen im Umfang von über 2 Mio € an. Das Betriebsgebäude wird aufgestockt und saniert, das Blockheizkraftwerkes wird durch ein neues ersetzt und das Zwischenhebewerk wird erneuert. Insbesondere der Umbau des Betriebsgebäudes schafft Raum, um das Personal aufzustocken und weitere Aufgaben zu übernehmen.

Situation auf dem Bauplatzsektor

Wohnungsbau

Im November 2019 wurde das gemeindeeigene Wohngebäude in der Schraienstr. 3 nach einem Brand zum Verkauf ausgeschrieben. Nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens wurde das Objekt im Mai 2020 verkauft.

Momentan läuft weiterhin ein Umlegungsverfahren im Bereich Marktweg, um ein kleineres Wohngebiet zwischen der Beckengasse und der Gartenstraße neu zu ordnen und sechs Bauplätze für Ein- bis Zweifamilienhäuser zu schaffen.



Eines der größten Baugebiete der Gemeinde Urbach war die „Urbacher Mitte II“. Im Baugebiet Urbacher Mitte II entstanden auf rund 45.000 m² neue Wohn-, Grün- und Freiflächen. Insgesamt wurden in diesem neuen Baugebiet entlang der zwei Straßen „Am Himmelreich“ und „In den Raisen“ rund 56 Bauplätze geschaffen, neun davon haben sich frühere Grundstückseigentümer bereits gesichert. Alle Bauplätze für die Bebauung eines Ein- und Zweifamilienhauses, Doppelhauses und Kettenhauses wurden mittlerweile veräußert. Ein Bauplatz für die Bebauung eines Mehrfamilienhauses mit einer Größe von insgesamt 1.338 m² soll noch im Herbst 2022 von der Gemeinde Urbach ausgeschrieben werden.

Auch im Bereich Kirchplatz wird es Veränderungen geben. Durch einen Brand des Gebäudes Beckengasse 21/ Kirchplatz 11 wurde das Gemeindeeigene Nachbargebäude Kirchplatz 9 so stark beschädigt, dass dieses abgebrochen werden musste. Eine Bebauung des Grundstückes ist für das kommende Jahr in Planung.

Gewerbebau

Nördlich der Auerbachhalle wurde im Jahr 2021 ein Mischgebietsbauplatz der Gemeinde Urbach ausgeschrieben und veräußert.

Die Bereitstellung von Gewerbebauplätzen wird seit 2018 diskutiert. Damals wurde mit den Vorbereitungen für die Entwicklung des Gebiets Schraienwiesen nördlich der B 29 begonnen. Im Jahr 2021 wurde außerdem die Projektentwicklung für das Gebiet Auf der Au zwischen Bahnlinie und Austraße gestartet. Von der Erarbeitung einer Gewerbeentwicklungsstrategie im Jahr 2022 erhofft man sich konkrete Aussagen zur Notwendigkeit der Ausweisung der genannten Gewerbegebiete.

Mietspiegel

Einfacher Mietspiegel für die Gemeinde Urbach ab 01.08.2021

Die Stadt Schorndorf hat zum 04.12.2020 einen neuen qualifizierten Mietspiegel erstellen lassen. Da dieser neue Mietspiegel nur für die Stadt Schorndorf selbst gilt, können sich umliegende Gemeinden entgegen der früheren Praxis nicht mehr an den Schorndorfer Mietspiegel anlehnen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Gemeinden Plüderhausen, Rudersberg und Urbach sowie die Stadt Welzheim dazu entschlossen, einen eigenen einfachen Mietspiegel herauszugeben.

Die Datenerhebung sowie die Erstellung des einfachen Mietspiegels erfolgen durch ein beauftragtes Institut.

Seit dem 01.08.2021 steht der Mietspiegel als Druckversion mit einem Berechnungsschema auf dem Rathaus kostenlos zur Verfügung. Des Weiteren kann dieser auch im Internet mit einem Online-Rechner heruntergeladen werden:

<https://www.mietspiegel-urbach.de/>

Der DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung e.V. und der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Schorndorf e.V. haben bei der Erstellung des Mietspiegels mitgewirkt und tragen diesen vollumfänglich mit.

Beide Vereine haben den Mietspiegel geprüft und diesem zugestimmt. Somit haben Vermieter und Mieter eine verlässliche Grundlage für die Bildung der Miethöhe. Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Homepage:

<https://www.urbach.de/start/service/mietspiegel.html>

Kinderbetreuung

Die Gemeinde Urbach hat in den vergangenen Jahren in den Ausbau der Kleinkindbetreuung, in die Flexibilisierung der Betreuungszeiten, in die Ausbildung von Fachpersonal und in einen guten Betreuungsschlüssel investiert. Die frühkindliche Bildung hat im pädagogischen Alltag einen hohen Stellenwert. Kinder brauchen Zuwendung, soziale Kontakte und eine ganzheitliche Förderung.

In Urbach gibt es 9 Kindertageseinrichtungen (8 in kommunaler und 1 in kirchlicher Trägerschaft) mit 319 Plätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 40 Plätzen für Kleinkinder im Alter zwischen 1 bis 3 Jahren. Neben der Regelbetreuung von sechs oder sieben Stunden gibt es die Ganztagsbetreuung von acht oder zehn Stunden. In sieben Kindertageseinrichtungen wird ein warmes Mittagessen angeboten. Für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem Tagelternverein Schorndorf. Die Kindertagespflege bietet für die Betreuung von Kleinkindern individuelle Betreuungszeiten an.

Zum Kindergartenjahr 2021/2022 wurde die prozentuale Freistellung der Kindergartenleitungen erhöht, um den im Kita-Alltag gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen. Die Gemeinde Urbach erhält hierfür Bundesmittel aus dem „Gute-Kita-Gesetz“.

Seit Juni 2021 unterstützt eine festangestellte Sozialpädagogin (50%) als Kindergartenfachberatung die kommunalen Kindertageseinrichtungen und die mehr als 60 Erzieher*innen bei pädagogischen und konzeptionellen Aufgaben und Fragestellungen. Außerdem hat die Gemeinde 4 FSJ-Stellen in den Kitas geschaffen sowie die Zahl der Ausbildungsplätze von 2 auf 4 erhöht.

Die vorschulische Sprachförderung ist seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit in den Urbacher Kindertageseinrichtungen. Aktuell werden rd. 90 Kinder mit Sprachförderbedarf in 9 Kleingruppen sowie in 5 SBS-Gruppen (Singen-Bewegen-Sprechen in Kooperation mit der Jugendmusikschule Schorndorf) gefördert. Investitionen in die Sprachförderung sind nachhaltige Investitionen in Bildung und Integration.



Nach einer längeren Phase freier Platzkapazitäten wurde im August 2019 der eingruppige Kindergarten Kinderschule geschlossen. Zwischenzeitlich hat sich die Situation stark verändert: Das vorhandene Platzangebot kann die Nachfrage nicht abdecken. Die Gründe sind u.a. die Zuzüge von Familien und die Änderung des Einschulungstichtags. Der Gemeinderat hat reagiert: Zum Kindergartenjahr 2022/2023 gehen zwei neue Kindergartengruppen an den Start.

Im Kinderhaus Drosselweg - mit seinen bisher drei Krippengruppen - werden ab September 2022 auch Kindergartenkinder betreut. Die Bewegungsförderung wird zukünftig ein bedeutender Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit sein. Bewegung stärkt das Selbstbewusstsein, macht fit und fördert das motorische Geschick. Kinder brauchen altersgerechte Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Im Kinderhaus wird dies in vielfältiger Form möglich sein: Als gezieltes Angebot, im Freispiel, in regelmäßigen Bewegungseinheiten, drinnen und draußen.

Ebenfalls im September 2022 nimmt im Waldkindergarten eine zweite Gruppe ihren Betrieb auf. Im Wald werden die Sinne der Kinder geschärft, beispielsweise beim Balancieren über einen Baumstamm oder beim Lauschen der Geräusche im Wald. Durch den täglichen Aufenthalt im Freien gewinnen Kinder Einblicke in die Artenvielfalt der Pflanzen- und Tierwelt, erleben den Rhythmus der Jahreszeiten und begreifen ökologische Zusammenhänge hautnah. Neu hinzukommen wird der Aspekt der tiergestützten Pädagogik. Neben einem Besuchshund ist eine Kooperation mit dem Regenbogenhof und seinen Ponys geplant

Schulen

Wittumschule

Nach 2 Jahren Pandemie hat die Wittumschule nun wieder den Normalbetrieb aufgenommen. Allerdings hat sich während dieser 2 Jahre einiges verändert.

Die bereits hervorragende digitale Ausstattung der Wittumschule wurde weiter aufgestockt und den Gegebenheiten des Homeschoolings angepasst.



So wurden beispielsweise iPads für Schüler und Lehrer sowie Laptops aus den Fördertöpfen der Bundes- und Landesregierung in einem Gesamtumfang von fast 70.000 Euro angeschafft.

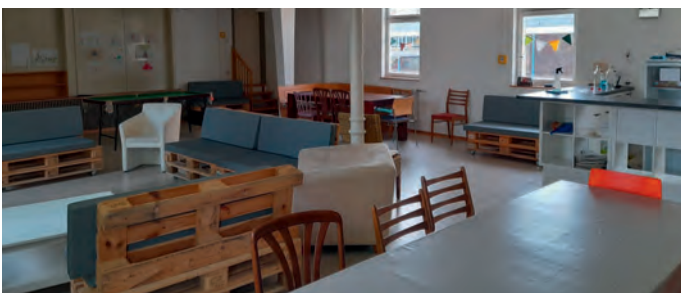
Diese Geräte konnten während der Homeschooling-Phase als Leihgeräte verwendet werden, sodass alle Schülerinnen und Schüler auch erreicht werden konnten. Nach Abschluss des Lockdowns wurden diese Geräte in einen unterrichtlichen Nutzen überführt und bereichern seit dem das digitale Arbeiten an unserer Schule.

Mit dem Messengerdienst „Schulcloud“ konnte die Vernetzung von Lehrern, Eltern und Schülern weiter vorangetrieben werden, sodass an der Wittumschule nun kurze Kommunikationswege zur Verfügung stehen.

Neben persönlichen Lernpaketen spielte auch der digitale Fernunterricht per Videokonferenzsystem eine große Rolle, weshalb es uns gelungen ist, einen guten Kontakt zur gesamten Schulgemeinde zu halten.

Nun freuen wir uns allerdings darauf das Schulleben wieder mit persönlichen Begegnungen zu erleben.

Café Schüle



Nachdem 2019 das Schülercafé „Café Schüle“ eingeweiht werden konnte, musste dieses bereits wenige Wochen nach Eröffnung

aufgrund pandemiebedingt wieder schließen. Nun kann es endlich seiner vorgesehenen Nutzung zugeführt werden. Inzwischen nutzen die Schülerinnen und Schüler sowohl das Frühstücksangebot als auch die Freizeitmöglichkeiten während der Mittagspause mit großem Interesse und werden von unserer lieben Frau Österle herzlich willkommen geheißen.

Abschlussklassen

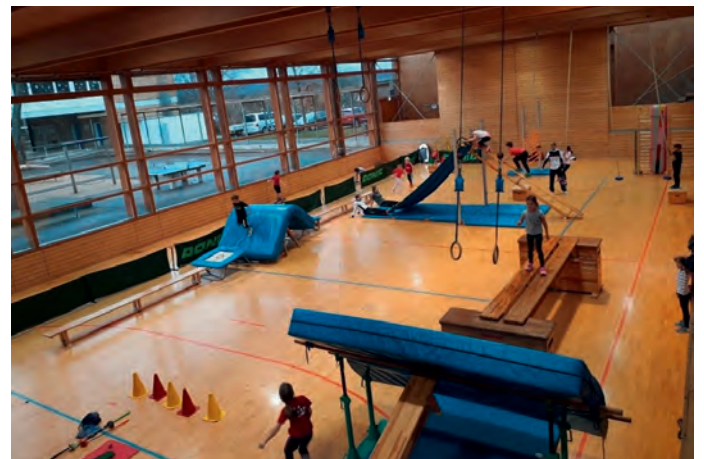
Nachdem wir 6 Jahre lang auf unseren ersten Jahrgang welcher den Realschulabschluss an der Wittumschule ablegt, hingearbeitet haben, war es im Juli 2020 endlich soweit und wir konnten die ersten 32 Schülerinnen und Schüler mit dem Realschulabschluss und 17 Schülerinnen und Schüler mit dem Hauptschulabschluss, zwar mit Abstand aber dafür umso stolzer und herzlicher mit einem sehr guten Ergebnis verabschieden. Im Jahr 2020/2021 folgten 33 Schülerinnen und Schüler mit dem Realschulabschluss und 30 Schülerinnen und Schüler mit dem Hauptschulabschluss.

Ausblick 2022/2023

Natürlich entwickelt sich die Wittumschule auch ohne Pandemie weiter. So ist für das Schuljahr 2022/2023 eine Neuorganisation der Ganztagesbetreuung geplant. Neben vielfältigeren Abholzeiten wird auch das Gesamtmodell der Betreuung flexibler organisiert werden. Umso noch passgenauer auf die Bedürfnisse der Urbacher Familien eingehen zu können. Auch unsere Mensa erfreut sich so großer Beliebtheit, dass wir diese nochmals um fast 60 Plätze aufstocken werden. Auch die Räume der Ganztagesbetreuung werden eine Erweiterung erfahren, um das Angebot noch weiter ausbauen zu können.

Nach längerer Planung werden auch die Toiletten der Grundschule in den Sommerferien saniert und wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Atriumschule



Die in Urbach-Süd gelegene Atriumschule ist eine reine Grundschule, die von 106 Schülerinnen und Schülern besucht wird.

Sie ist eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. So finden über das Jahr verteilt regelmäßig sportliche Veranstaltungen, wie z.B. die Abnahme des Sportabzeichens, die Sporttage in Zusammenarbeit mit der Sportwelt der SG Schorndorf oder der über die Grenzen Urbachs hinaus bekannte Atriumlauf, statt.

Darüber hinaus stehen den Kindern der Atriumschule in den Bewegungspausen neben Waveboards und Skateboards ein großes Angebot an Kletter- und Spielgeräten zur Verfügung.

Das sich im Schulgebäude befindende Schwimmbad ermöglicht allen Kindern der Atriumschule, in jedem Schuljahr Schwimmunterricht zu erhalten.

Neben den hervorragenden Sportangeboten bietet die Schule den Kindern auch tolle kulturelle Angebote, wie z.B. der jährliche

Theaterbesuch der gesamten Schule der durch den regen Förderverein der Atriumschule finanziert wird.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Digitalisierung der Schulen. Hier wurde in den letzten Jahren kräftig in Beamer, Dokumentenkameras und Notebooks investiert, so dass die Schule nun „up to date“ ist.

Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ bietet die Gemeinde Urbach eine kommunale Zusatzbetreuung für alle Grundschüler an.

Die Betreuung erfolgt vor Unterrichtsbeginn von 7.00 – 8.15 Uhr und nach Unterrichtsende von 11.55 Uhr bis 14.30 Uhr.

Schulhof in der Atriumschule neu gestaltet



Der Schulhof der Atriumschule wurde im Sommer 2021 neu gestaltet. Verantwortlich dafür zeichnete auch die Elternschaft sowie der Verein Schatzkiste e.V.. Die alte Bemalung hatte schon 13 Jahre auf dem Buckel und war kaum noch sichtbar gewesen. Eine Aufbereitung der alten Bemalung war leider nur noch bei einigen Motiven möglich. Aber es werden auch drei neue Großmotive in Form eines Zahlenkrokodils, einer ABC Schnecke und eines Hunderterfeldes mittels Thermoplastiken aufgebracht.

„Kind und Jugend - Bürgerstiftung Urbach“



Die Kind- und Jugend Bürgerstiftung Urbach konnte auch in den Jahren 2019 bis 2021 wieder Spender und Sponsoren überzeugen und mit den Mitteln verschiedene Projekte fördern. Besonders über die Kalender mit verschiedenen Motiven wurden Mittel eingeworben. Leider war es insbesondere im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie nicht möglich alle Pläne zu verwirklichen, so dass manche Projekte erst in 2022 und 2023 folgen.

Projekte 2019

- Erstwählerveranstaltung
- Unterstützung obdachlose Kinder
- Mittagstisch Jung und Alt
- Kinderworkshop im Rahmen des Bildhauersymposiums
- Ausstattung waldpädagogischer Wagen
- Kugeln für Kugelbahn
- Graffiti-Workshop
- Weihnachtswunschbaum

Projekte 2020

- Forest for Future – Pflanzaktion mit Kindern
- Weihnachts-Wunder-Weg
- Weihnachtswunschbaum

Projekte 2021

- Wünsche für Kindergärten
- Umgestaltung Schulhof Atriumschule
- Bläserklasse Urbach
- Wittumschule Onlineyoga und Schwäbischstunde
- Menschenkicker der evangelischen Jugendarbeit
- Pavillon für die Waldpädagogik
- Weihnachtswunschbaum

Museen und Ortsgeschichte



Der Geschichtsverein Urbach kümmert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich um die Aufarbeitung der Urbacher Ortsgeschichte. Dieser erfährt in den letzten Monaten eine personelle Auffrischung. Auch die Vorstandschaft des Vereins hat gewechselt, und es wurden neue Impulse gesetzt.

Unter anderem zogen die „stehenden“ Ausstellungen über die Herren von Urbach und die Burg u.a. Themenbereiche vom bisherigen „Museum am Widumhof“ in der Mühlestraße in die Mediathek am Kirchplatz.

So kann die ortsgeschichtliche Ausstellung nun barrierefrei während der Öffnungszeiten der Mediathek besucht werden. Eintritt wird übrigens keiner verlangt!

Auf dem Kirchplatz, bei und in der Mediathek wurde nach längerer Corona bedingter Pause am vergangenen Wochenende im Rahmen der remstalweit begangenen „Nacht der Museum“ erstmals eine Museumshocketse mit abwechslungsreichem Programm- und kulinarischem Angebot veranstaltet.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die „Historischen Miniaturen“, die wöchentlich als neue Rubrik im Urbacher Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Freibad Urbach



Im Jahr 2022 erwartet die Freibadbesucher eine Badesaison wie in den Jahren 2019 und vorher – also ohne jegliche Einschränkungen durch Corona-Verordnungen. Ob das die gesamte Badesaison so bleiben kann weiß allerdings niemand.

Die Jahre 2020 und 2021 waren bestimmt von vielen Einschränkungen, die sich aus den jeweils gültigen Corona-Verordnungen herleiten ließen. Vor allem Baden im 3-Schicht-Betrieb, Besucherbergrenzen pro Schicht und der Verzicht auf Saisonkarten ließen die Besucherzahlen einbrechen.

Freibad Urbach - Besucherzahlen			
	2019	2020	2021
Mai	3.844	0	0
Juni	24.610	1.134	7.198
Juli	13.670	5.383	2.648
August	11.710	7.700	2.638
September	6.313	1.879	1.707
Summe	60.147	16.096	14.191

Badetage	109	79	95
Badebetrieb	6 Tage/Woche	6 Tage/Woche	6 Tage/Woche

Die Eintrittspreise wurden letztmals zur Badesaison 2018 nach fünf Jahren angepasst. Dabei wurde eine vergünstigte Jahreskarte für Rentner eingeführt.

Das herrlich in den Streuwiesen gelegene „Urbacher Bädle“ wurde Zug um Zug modernisiert. Ein erster Bauabschnitt konnte mit dem großzügigen Neubau des Umkleide- und Sanitärtraktes im Mai 2011 in Betrieb genommen werden. Rechtzeitig zur Badesaison 2017 wurde die Beckenfolie ausgetauscht und der Schwallwasserbehälter abgedichtet. Auch der Beckenumgang wurde bei dieser Gelegenheit erneuert.

Die Kioskpächter (seit der Badesaison 2018) nutzen die Abendbadetage für Kulturangebote und werten mit Konzerten diese Sommerabende auf.

Förderung Urbacher Vereine

Seit der der Novellierung der Vereinsförderrichtlinien im Jahr 2009, als insbesondere die jährlichen Sockelbeträge, aber auch die mitgliederbezogenen Zuschüsse für aktive Kinder und Jugendliche erhöht wurden, laufen die jährlichen Zuschüsse kontinuierlich weiter. Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten verzichtete man in Urbach in Anerkennung dessen, was in den Vereinen auf ehrenamtlicher Basis für die Gesellschaft geleistet wird, auf Kürzungen dieser freiwilligen Leistungen.

Insgesamt wurden 2019 68.493 € und 2020 67.221 €, 2021 63.983 €, an Zuschüssen zugunsten der Urbacher Vereine geleistet. Diese Beträge sind tatsächlich geflossene Geldmittel. Weitere Förderungen der Vereine durch kostenlose Bereitstellung von Übungsräumen oder Sportstätten oder durch Pflege und Reinigung derselben sind darin nicht enthalten. Die Fördersummen gliedern sich auf wie folgt:

Art der Förderung	2017	2018	2019	2020	2021
Sockelbetrag	28.500 €	28.500 €	28.500 €	29.250 €	29.250 €
Förderung aktiver Erwachsener	2.345 €	2.289 €	2.331 €	2.379 €	2.183 €
Förderung aktiver Jugendlicher	14.265 €	15.915 €	14.955 €	15.225 €	13.965 €
Förderung liz. Übungsleiter	11.880 €	13.320 €	12.600 €	14.760 €	12.420 €
Investitionsförderung	638 €	779 €	5.500 €	4.432 €	6.064 €
Ausbildungsförderung	7.678 €	4.612 €	1.215 €	1.215 €	1.720 €
Jubiläumförderung und Sonstiges	0 €	1.750 €	0 €	0 €	0 €

Sport in Urbach

Wie schon seit vielen Jahren gehören Urbachs Sportler*innen zu denen, die unsere Gemeinde bis weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machen mit ihren Leistungen im sportlichen Bereich. Egal, ob als Individual- oder Mannschaftsportler*innen und in vielen unterschiedlichen Sportarten erscheinen Urbacher*innen auf den Ergebnislisten und Tabellen bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften. Aber auch bei Deutschen oder gar Europameisterschaften sind Sportler*innen aus Urbach erfolgreich.

Die Gemeinde Urbach würdigt diese Erfolge jährlich bei der kommunalen Sportlerehrung. Allerdings machte Corona auch vielen Sportler*innen in den letzten beiden Jahren das Leben schwer. Viele Meisterschaften und Wettkämpfe sind in den letzten beiden Jahren ausgesetzt und abgesagt worden.



Die letzte Sportlerehrung fand im November 2019 in der Auerbachhalle statt.



Ein herausragendes sportliches Ereignis in Urbach war sicher wieder der Remstal-Marathon im Sommer 2019, bei dem Urbach das Ziel des Halbmarathons war und viele Hundert begeisterte Zuschauer*innen den Zieleinlauf in der Urbacher Mitte säumten und jede einzelne(n) Läuferin und Läufer anfeuerten.

Diese Sportlerinnen und Sportler sowie auch alle anderen, die bei den Sportlerehrungen erwähnt werden, sind sicher Vorbilder für viele, die Freude an der Bewegung und am Sport haben. Es ist erfreulich, dass in Urbach die Zahl derer, die sich sportlich betätigen, und zwar im Leistungs- wie im Breitensport, ungebrochen hoch ist.

Die Gemeinde und die Vereine ziehen hier an einem Strang, damit diesen Menschen auch die Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen, die sie brauchen, um ihr Hobby ausüben zu können. Dadurch wird auch ein wertvoller Beitrag zur Volksgesundheit geleistet und zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu sozialem Verhalten in unserer Gesellschaft, was leider teilweise in heutiger Zeit manchmal etwas zu kurz kommt.

Damit diese Arbeit weiterhin erfolgreich gestaltet werden kann bedarf es zeitgemäßer Sportanlagen einerseits sowie motivierter

und qualifizierter Übungsleiter andererseits. Die Gemeinde versucht hier ebenfalls seit vielen Jahren, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Positives zu bewirken, was von den Vereinen auch dankbar registriert wird.

Kultur, Feste, Feiern und Veranstaltungen

Das Jahr 2019 war geprägt von der Remstal Gartenschau 2019. Nie fanden in Urbach in einem Jahr mehr Veranstaltungen statt, als in diesem Jahr (siehe nachfolgender gesonderter Artikel).

Die Jahre 2020/2021 gehen in die Geschichte ein als „Pandemie-Jahre“. Insofern gibt es an dieser Stelle weitaus weniger zu berichten, als sonst üblich.

Die letzte Veranstaltung unter der Regie des Kulturamts, die vor dem ersten Corona bedingten Lockdown im März 2020 noch stattfand, war das 37. Urbacher Mostseminar am 12.03.2020. Danach war erstmal „Schicht im Schacht“. Weder die traditionellen größeren und kleineren Feste wie „Tag des Baumes“, das Maibaumfest oder der Töpfermarkt, noch Saalveranstaltungen, wie die Kabarett und Comedy-Termine konnten wegen der drohenden Ansteckungsgefahr stattfinden. Das kulturelle und gesellige Leben stand erstmal still.

Bis dahin fand im Februar noch eine Veranstaltung in der Atriumschule statt mit dem Kindertheater Achim Sonntag sowie eine Veranstaltung im Rahmen der KabCom-Reihe mit Luise Kienseher, die bereits Ende Januar 2020 über die Bühne gegangen war.

Im Herbst ging dann wegen zunächst gesunkener Fallzahlen ein Fenster auf, wo einige Veranstaltungen planmäßig stattfinden konnten, bevor im November 2020 der erneute Lockdown zu zahlreichen Absagen und Verschiebungen führte.

Veranstaltungsübersicht 2020:

Datum	Veranstaltung	Ort	Besucher*-innen
31.01.2020	KabCom Luise Kinseher	Auerbachhalle	360
07.02.2020	Kindertheater Achim Sonntag	Atriumhalle	140
25.09.2020	Kinderclown „Tommy Nube“	Atriumhalle	23
26.09. bis 25.10.20	Ausstellung Rolf Thuma	Widumhof	ca. 80
09.10.2020	Kindertheater „Fex“	Atriumhalle	67
09.10.2020	KabCom Andreas Rebers	Auerbachhalle	245
16.10.2020	KabCom Katalyn Hühnerfeld	Auerbachhalle	210

Alle anderen in 2020 geplanten und terminierten Veranstaltungen fielen Corona zum Opfer, ebenso der Weihnachtsmarkt oder andere „Traditionals“ wie die jährliche Sportlerehrung.

2021 waren bis zum Sommer ebenfalls keine Veranstaltungen möglich. Auch die „Schnitzfetzede“, die turnusmäßig im vergangenen Jahr hätte stattfinden sollen, musste abgesagt werden. Bereits neu terminierte aus 2020 abgesagte Veranstaltungen der KabCom-Reihe mussten aufgrund von Corona erneut verschoben werden. Das bedeutete viel Aufwand für die Veranstalter und für manche Künstler*innen und Leute im Umfeld der Kulturarbeit (z.B. Veranstaltungstechniker) beinahe der finanzielle Ruin.

Erste Lichtblicke am düsteren Horizont gab es erst wieder im Sommer 2021. Leider waren zu diesem Zeitpunkt aber schon viele treue Fans der Urbacher Kulturszene so verunsichert, dass

beispielsweise die Abo-Zahlen, die 2020 noch bei 179 lagen, 2021 auf 77 zurückgingen. Auch bei den Veranstaltungen, die im Herbst 2021 stattfinden konnten, merkte man trotz namhafter Künstler*innen eine deutliche Zurückhaltung bei den Besucher*innen.

Eine einzige Ausnahme in dieser Hinsicht bildete der 30. Remstaler Töpfermarkt, der im vergangenen Jahr von seinem angestammten Termin am letzten April-Wochenende auf den September gewandert war. An einem wunderschön sonnigen Spätsommerwochenende am 17. und 18. September 2021 strömten – trotz Einlasskontrollen – rund 10.000 Besucher*innen durch die rund 80 Stände rund um das Schloss Urbach – fast so, als wenn es nie Corona gegeben hätte.



Eine Woche später begann die viel beachtete und gelobte Ausstellung „Wings“ des Winterbacher Künstlers David Klopp und seines kongenialen Partners Albrecht Rühle rund um den „Turm bei der Birke“.

Eine weitere Ausstellung mit den gemeinsam erschaffenen Bildern von Gez Zirkelbach und Karsten Kretschmer wurde am ersten Oktoberwochenende eröffnet, was noch nicht den Schluss bedeutete bei den Ausstellungen im „Widumhof“ für das Jahr 2021. Tatsächlich konnte auch die traditionelle Ausstellung der Urbacher Künstlergruppe „MaWe“ in der Adventszeit stattfinden, wenngleich ohne die sonst zahlreich besuchte Ausstellungseröffnung.

Außerdem konnten im Herbst 2021 noch einige wenige KabCom-Veranstaltungen sowie Kindertheater stattfinden (siehe nachfolgende Übersicht).

Zu risikoreich erschien den Organisatoren die Abhaltung des Weihnachtsmarkts bereits lange im Vorfeld des traditionellen Termins am 2. Advent. Dies erwies sich als weise Entscheidung, wären doch auch 2021 aufgrund der Pandemie alle Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten umsonst gewesen. Denn auch 2021 waren Weihnachtsmärkte aufgrund hoher Infektionszahlen nicht erlaubt.

Veranstaltungsübersicht 2021:

Datum	Veranstaltung	Ort	Besucher*-innen
13.08.2021	Musiktheater „Sommerreise“	Schlosshof	ca. 100
18. und 19.09.2021	30. Urbach Töpfermarkt	Schloss Urbach	ca. 10.000
22.09.2021	KabCom Carmela de Feo	Auerbachhalle	ca. 130
25.09. bis 15.10.21	Ausstellung „Wings“	Turm a. d. Birke	>100
01.10. bis 01.11.21	Ausstellung „Two of Art“ Zirkelbach/Kretschmer	Widumhof	ca. 80

08.10.2021	KabCom Maxi Schafroth	Auerbachhalle	ca. 180
15.10.2021	KabCom „Starbugs Comedy“	Auerbachhalle	ca. 340
22.10.2021	Kindertheater „Fex“	Atriumhalle	118
22.10.2021	KabCom Wolfgang Trepper	Auerbachhalle	ca. 160
05.11.2021	Lampionumzug	Urbach	ca. 450
12.11.2021	KabCom Swen Kemmler	Auerbachhalle	ca. 190
12.11.2021	Remstaler Figurentheater	Atriumhalle	102
26.11.2021	Kinderclown Payaso	Atriumhalle	32
26.11.2021	KabCom Prof. Timm Sigg	Auerbachhalle	ca. 100
27.11. bis 05.12.21	Ausstellung „MaWe“	Widumhof	ca. 70

Sonstige Aktivitäten und Ereignisse im Berichtszeitraum

Wenn sich auch auf der Vereinsebene bzw. im kommerziellen Bereich („Täle“ und „M1“) Corona bedingt in den letzten beiden Jahren ebenfalls nicht viel abspielen konnte, so darf man bei der ehrenamtlichen Kulturarbeit keinesfalls die beiden Adventsaktionen vergessen, die in der vorweihnachtlichen Zeit sowohl 2020, als auch 2021 viele Menschen in Urbach erfreut haben und wenigstens ein bisschen Trost für die beiden ausgefallenen Weihnachtsmärkte spenden konnten.



Der „WeihnachtsWunderWeg“ 2020 und die „Urbacher Plätzla“ 2021 waren äußerst gelungene Schöpfungen einiger kulturbegeristerter Menschen aus der Bürgerschaft und wurden von diesen eigenverantwortlich und mit großem Engagement geplant und durchgeführt. Das Kulturamt wurde hier nur als Financier und organisatorische Hilfe benötigt - zwei sehr lobenswerte Aktionen!

An dieser Stelle sollte auch nicht vergessen werden, dass leider einige Kulturschaffende aus Urbach im Berichtszeitraum für immer von uns gegangen sind. So verstarb im Sommer 2020 relativ unerwartet Bernd Baur, musikalischer „Hans Dampf in allen Gassen“, allen noch vor Augen und in Erinnerung mit seinen verschiedenen Saxofonen und den Didgeridoos, der in jeder Form der musikalischen Stile unterwegs war. Mit Judith Baumgart und Hildegard Wimmer verstarben im Frühjahr letzten Jahres zwei Triebfedern der bildenden Kunst in Urbach und unermüdliche Organisatorinnen zahlreicher Ausstellungen im „Widumhof“ und Schloss. Und nicht zuletzt verlor die Gemeinde Urbach ihren „Kunstberserker“, wie ihn der frühere Kulturredakteur der Waiblinger Zeitung, Jörg Nolle, zu titulieren pflegte. Ehrenfried Frank, einer der renommiertesten und in Fachkreisen anerkannter Urbacher Künstler verstarb ebenfalls völlig unerwartet im Herbst 2021. Diese Menschen, die über Jahre und Jahrzehnte hinweg die kulturelle Szene in Urbach bereichert haben, werden fehlen!

Ausblick 2022

Seit dem Frühjahr sind die Corona bedingten Einschränkungen bei Veranstaltungen weitgehend aufgehoben. Das Kulturamt ist vorsichtig optimistisch, zumindest die Freiluftveranstaltungen bis zum Herbst planmäßig durchführen zu können. Hierbei wären vor allem der Töpfermarkt am 23. und 24. April 2022 zu nennen sowie das Maibaumfest am 30.04.2022, die bereits unter großer Anteilnahme der Bevölkerung über die Bühne gegangen sind. Auch sind die Planungen für das traditionelle Straßenfest „Urbacher Schnitzfetzede“ am ersten Juli-Wochenende in vollem Gange. Darüberhinaus werden in diesem Jahr alle aus 2020 und 2021 ausgefallenen Veranstaltungen der KabCom-Reihe nachgeholt, was aber dazu führt, dass in diesem Jahr nur vier anstatt der sonst üblichen acht neuen Veranstaltungen hinzukommen. Trotzdem werden 2022, wenn nicht nochmals im Herbst ein erneuter Lockdown dazwischenkommt, insgesamt 11 Kleinkunstveranstaltungen stattfinden. Im Herbst sollen dann planmäßig auch wieder Kindertheater-Veranstaltungen in der Atriumschule auf dem Programmplan stehen. Noch etwas schwer tut sich das Kulturamt Corona bedingt mit Konzerten im engen und schlecht zu belüftenden Schlosskeller. Hier muss die weitere Entwicklung an der Corona-Front eher noch abgewartet werden.

Am 18. und 19. Juni werden in der Beckengasse und auf dem Kirchplatz (Ober)urbächer Lebensmittelkünstler und Getränke- bzw. Spirituosenfeingeister kulinarische Schmankerln kredenzen und dabei auch ein kleines aber feines musikalisches Beiwerk in petto haben. Freuen darf man sich auf eine „Beckengassen-Hocketse“ der besonderen Art.

Es bleibt zu hoffen, dass nach zwei Veranstaltungsjahren, wie sie ein passionierter Kulturmanager nicht mehr haben möchte, nun wieder Licht am Ende des Tunnels erscheint und der graue Alltag wieder von so manchem kulturellen Farbtupfer verschönert werden kann. Dem Gemüt einer durch viele negative Einflüsse seelisch gebeutelten Gesellschaft würden diese sicherlich guttun!

Remstal Gartenschau 2019

Ende Oktober war die Remstal Gartenschau 2019 Geschichte und fand einen glänzenden und würdigen Abschluss mit dem „Hirschfest“ beim Rathaus.

Für Bürgermeisterin Martina Fehrlen war dieses Event die passende Gelegenheit, sich nochmals bei den vielen, vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen zu bedanken, die vor und während der 164 Tage Gartenschau dafür gesorgt hatten, dass Urbach sich von seiner besten Seite gezeigt hat. Viele Veranstaltungen, Führungen, sportliche Aktivitäten, wald- und naturpädagogische Angebote, Kunst, Musik und Besinnliches sorgten dafür, dass weder bei den Urbacher*innen, noch den vielen Gästen, die zwischen Mai und Oktober unseren Ort besucht haben, Langeweile aufkommen ist. Konservativ geschätzt haben weit mehr als 31.000 Besucher*innen während der Gartenschau Urbach besucht.



Ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen, denen es ein Anliegen war, dass sich Urbach während der Gartenschau von seiner besten Seite gezeigt hat, wäre es nicht möglich gewesen, so ein umfangreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Angefangen von den „Leitvögel“-Aktionen, die schon 2018 für Vorfreude auf die Gartenschau in Urbach sorgten, über den „Walderlebnislehrpfad“, der inzwischen bei Familien in der ganzen Region bekannt und bleibt ist, über die Highlight-Veranstaltungen wie dem Motorradgottesdienst, der Ausstellung „Urbacher Skulpturenachse“, dem Marktplatzfest, dem „Bobbycar Rennen“, dem Familienwaldfest, dem Bildhauersymposium in der Urbacher Mitte II, der Highlightwoche im Freibad, dem Kreishandwerkertag, dem Waldtag am forstlichen Stützpunkt Urbach, dem Remstalmarathon und nicht zuletzt dem „Hirschfest“ beim Rathaus, überall waren fleißige Helfer*innen am Werk. Dazu kamen viele Führungen durch die Streuobstwiesen und den Wald, den historischen Ortskern, zum Berggrutsch sowie die ebenfalls allein ehrenamtlich getragene und sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Die wandernde Kirchenbank“. Sehr guten Anklang fanden auch die waldpädagogischen Angebote rund um den Waldwagen an der Hagsteige sowie die Aktionen im und rund um das Backhäusle oder die „Nacht der offenen Kirchen“. Als Besuchermagneten erwiesen sich der „Turm an der Birke“, der in Fachkreisen weltweit Beachtung gefunden hat, sowie das Erlebnis-Reich Rems. Letzteres ist ein gern genutzter Stopp entlang des Remsradweges und erfreut sich großer Beliebtheit bei Freunden des Grillens in freier Natur.

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Eines ist jedoch sicher, ohne die Ehrenamtlichen aus der Mitte der Urbacher Bürgerschaft wäre es nicht möglich gewesen, so ein Angebot bzw. Mammutprogramm zu stemmen. Dafür gebührt allen, die sich in vielfältiger Art und Weise eingebracht haben, damit die Remstal Gartenschau 2019 auch in Urbach zu einer Erfolgsgeschichte wurde, unser herzlicher Dank! Doch nicht nur die vielen Ehrenamtlichen aus den Urbacher Vereinen, Kirchen und anderen Gruppierungen gilt es zu danken, auch die, deren Job es ist, dass man sich in Urbach wohlfühlt, dürfen bei dieser Danksagung nicht vergessen werden. Dazu gehören selbstverständlich auch die „Hauptamtlichen“ vom Rathaus, der Gemeindebauhof, das Team vom Urbacher Freibad, die Kulturkneipe „Zom Täle“ und der Freibadkiosk, das Café/Bar „M1“ und nicht zuletzt auch unsere Schrankenwärter an der Hagsteige, die mehr Fremdenführer als Wachpersonal waren.

Danke, danke, danke!

Wir sind stolz und glücklich, dass wir die Gartenschau in Urbach zu einem Erlebnis werden ließen, das nicht nur den Beteiligten, sondern hoffentlich auch unseren Gästen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.



Es gibt übrigens immer noch den tollen Bildband über die Remstal Gartenschau in Urbach zu kaufen im Servicebüro, der so manche Erinnerung an ein die tollen Tage und Wochen vor drei Jahren wecken dürfte.

Töpfermarkt



Eigentlich findet immer am letzten Aprilwochenende rund ums Schloss der Remstaler Töpfermarkt statt. Doch auch dieser fiel 2020 Corona zum Opfer. 2021 fanden die Organisatoren dann einen Zeitabschnitt im Frühherbst, in dem der Töpfermarkt mit gewissen Einschränkungen stattfinden konnte. Und so war es wie immer: an rund 80 Ständen wurden sowohl praktische und zweckmäßige als auch eine Fülle von phantasievoll und künstlerisch gestalteten Keramik- und Töpferwaren präsentiert. Neben Keramik in allen Formen und Farben werden auch kunsthandwerklich hergestellte Artikel und Waren zum Verkauf angeboten. Die ganz besondere Atmosphäre rund um das Schloss verbunden mit der großen Angebotsvielfalt an nützlichen und schönen, dekorativen Dingen genießen immer auch zahlreiche Besucher*innen aus der gesamten Region, von denen viele auch jedes Jahr gerne wiederkommen, weil sich die attraktive Angebotspalette und das hohe Niveau des Töpfermarkts in Urbach einfach längst herumgesprochen haben. Für die Bewirtung sorgt neben dem Förderverein Urbacher Kranken- und Altenversorgung die Handballspiel-Kooperation (HSK) Urbach-Plüderhausen. Freuen wir uns wieder auf den Töpfermarkt, der für viele auch immer den Auftakt zur bevorstehenden warmen Jahreszeit bildet.

Mediathek

Die zurückliegenden Jahre 2019 bis 2022 standen unter sehr verschiedenen Vorzeichen: Während das Jahr 2019 ganz im Zeichen der Remstalgartenschau mit vielen Veranstaltungen und Aktionen stand, galt es in den zwei Folgejahren mit den ganz unbekanntenen Herausforderungen der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf den Mediatheksbetrieb umzugehen.

Medienbestand

Zum Ende des Jahres 2021 belief sich der Gesamtbestand an physischen Medien auf gut 18.000 Medieneinheiten. Dies sind etwas weniger als im Jahr 2019, da veraltete ME ausgesondert wurden und der Fokus bei der Bestandsentwicklung nach wie vor auf der Aktualisierung liegt. Die Bestandsgröße passt mit ca. 2 ME pro Einwohner sehr gut zur Bevölkerungszahl Urbachs.

Der Anteil an den sogenannten Non-Book Medien erhöhte sich im Vergleich zu 2019 leicht auf 18 %. Dazu gehören DVDs, CDs, Spiele und Toniefiguren, sowie Geräte die zur Ausleihe angeboten werden wie zwei E-Book-Reader, Tiptoi-Stifte und drei Tonieboxen. 82 % des Gesamtbestandes machten somit die Printmedien (Bücher und Zeitschriften) aus, 40 % davon waren Kinder- und Jugendbücher.

Seit 2014 ist die Mediathek Mitglied im Verbund der Onleihe Rems-Murr. Zusammen mit 17 weiteren öffentlichen Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis verfügte die Mediathek Ende 2021 über einen virtuellen Medienbestand von knapp 30.000 Exemplaren. Darunter eBooks, eAudios, ePapers und eMagazines, auf die unsere Leser*innen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft Zugriff haben, indem

sie diese auf ihre eReader, Smartphones, Tablets oder PCs herunterladen. Diese Möglichkeiten der Onleihe waren besonders in den zwei schwierigen Corona-Jahren mit steigendem Interesse nachgefragt.

Veranstaltungen und Aktionen

Das Jahr 2019 stand natürlich besonders im Kontext der Remstalgartenschau. Etlliche Veranstaltungen und Aktionen hatten auch in der Mediathek einen Bezug zu diesem regionalen Großereignis. Besonders zu erwähnen wären hierbei die ortskundlichen Führungen von Herrn Rolf Bertsche und Herrn Karl Hinderer, die regelmäßig an Samstagnachmittagen stattfanden und die wir immer wieder mit ihren interessierten Besuchern in den Räumen der Mediathek begrüßten.

Im ersten Obergeschoss, gleich angrenzend zum gemütlichen Lesecafé, fanden an großen Stellwänden gleich zwei Ausstellungen während der Gartenschau-Zeit statt.

Zunächst waren es die engagierten Urbacher Waldpädagog*innen, die dort mit schönen Fotos und kurzen und prägnanten Erklärungen ihre Arbeit mit den Kindern im Wald vorstellten. Dazu passend präsentierten wir auf Tischen und Fensterbänken zahlreiche unserer Wald-, Natur- und Tierbücher, so dass sich eine gute Einheit zum Urbacher Schwerpunktthema „Wald“ ergab.

Als zweites nutzten wir die Ausstellungsfläche für die Präsentation der von vielen Urbacher Kindern ausgemalten Remsi-Bienen. Monatelang schmückten diese farbenfrohen Tierchen unsere Fenster im Erdgeschoss und die Stellwände im ersten Stock.

Im Juli beteiligte sich die Mediathek beim großen Urbacher Waldfest mit einer Station am Walderlebnispfad mit verschiedenen Angeboten. Da gab es das sehr beliebte Kinderschminken, ein gern genutztes und sehr originelles Naturmemory, eine Aktion zum Steinebemalen und im halbstündigen Turnus das Vorlesen von Märchen im „Märchenzelt“. Hierbei wurden wir von ehrenamtlichen Lesepat*innen und Mitarbeiter*innen unterstützt. Zusätzlich hatten wir unsere Kinderbücher aus der Mediathek dabei, die sich mit den Themen rund um Wald beschäftigen. Unser Stand fand regen Zulauf und die Angebote wurden begeistert genutzt.

Für die Zeit der Urbacher Highlight-Woche hatten wir eine Lesung mit dem regional bekannten Autor Gunter Haug organisiert. Er las vor interessiertem Publikum aus seinem Band „A Gsälzbrot ond a Moscht“ vor und erzählte dazu zahlreiche Anekdoten aus dem Schwäbischen. Für die Anwesenden war es ein vergnüglicher Abend, der durch den Ausschank von selbst erzeugtem Mos(ch)t zünftig abgerundet wurde.

Die letzte Lesung des Jahres 2019 fand mit Marina Kunzi, der beliebten Steinenberger Autorin, im Dezember kurz vor Weihnachten statt. Sie hat hier in Urbach, auch durch ihre großzügige Unterstützung für den Verein „Die Schatzkiste“ mittlerweile ihren eigenen Fan-Club, den sie mit der Lesung aus ihren regionalen Krimis und Weihnachtsgeschichten begeistert.

Regelmäßige Veranstaltungen

Nur 2019 konnte unsere turbulente Faschingsparty, die am Freitagnachmittag, zu Beginn der Ferien, die Mediathek regelmäßig in einen ausgelassenen und gar nicht mehr ruhigen Ort verwandelt, noch stattfinden. Es wurde geschminkt, gespielt, getobt, gelacht, gegessen und gefeiert. Schön, dass wir im Obergeschoss den nötigen Platz haben, indem wir die Bücherregale auf Rollen einfach verschieben. Auch bei diesem Angebot wurden wir wie immer von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt.

Genauso ist es bei den Angeboten, die die Mediathek im Rahmen des Sommerferienprogramms (SFP) macht.

2019 und 2021 gab es wieder die beliebte Übernachtungsparty in der Mediathek, jedes Jahr sofort ausgebucht und mit langer Warteliste versehen, 2021 unter besonderer Beachtung der Corona-Regeln. Die Kinder kamen jeweils am frühen Abend ins Haus, ausgestattet mit dem Nötigsten zum Übernachten, obwohl das

Schlafen meist sehr kurz kommt. Es wurde im Verlauf des Abends gespielt, gebastelt, gemeinsam zu Abend gegessen und ein Film geschaut. Zum Abschluss gab es große Werwölfe-Spielerunden, danach sollte geschlafen werden, was nicht so leicht gelang. Am nächsten Morgen wurden die Kinder nach dem Frühstück abgeholt, der eine oder die andere hat sicher noch zu Hause etwas Schlaf nachholen müssen.

Weitere Angebote im SFP waren 2019 und 2021 „Malen und Lesen“, der „Spiele-Vormittag“, und der „Märchen-Nachmittag“, alle gut besucht von zufriedenen Kindern. Aus dem Spiele-Vormittag entstand 2019 die Idee, einen regelmäßig wiederkehrenden Spiel-Treff in der Mediathek anzubieten, da die Mediathek ja einen großen und guten Fundus an klassischen und aktuellen Spielen bietet. Dieses Angebot in Zusammenarbeit mit einem neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter gab es bis zum Frühjahr 2020 und kann hoffentlich bald wieder aufleben, denn es füllte die langen Donnerstagabende mit zusätzlichem Leben in der Mediathek.

Die Sommerzeit in der Mediathek wurde natürlich auch in den vergangenen Jahren wieder geprägt durch den von der Fachstelle für das Büchereiwesen organisierten Sommerferien-Leseclub „HEISS AUF LESEN“. Durch verstärkte Werbung in den Schulen und ein neues Konzept der Fachstelle konnten wir die Teilnehmerzahlen deutlich erhöhen, jeweils über 60 Kinder haben in den letzten Jahren mitgemacht, fleißig gelesen und damit ihre Lose für die große Verlosung bei der Abschlussveranstaltung „erlesen“. Erstmals gab es die Möglichkeit, auch mit einer Kreativaufgabe teilzunehmen, was viele Kinder genutzt haben, denn auch dafür bekam man Lose.

Zur Abschlussveranstaltung 2019 hatten wir den bekannten Kinderbuchautor Jürgen Banscheraus zu Gast, der den Kindern seinen beliebten Detektiv Kwiatkowski vorstellte, 2020 und 2021 konnten coronabedingt keine Lesungen im Haus stattfinden, so wichen wir ins Freie auf den Kirchplatz aus, 2020 unterstützt von Bürgermeisterin Martina Fehrlen als „Glücksfee“ bei der Verlosung.



Ein Jahr später wurde die Abschlussveranstaltung durch den Theaterpädagogen Eckard Bade gestaltet, der die Kinder bei herrlichem Sommerwetter mit seiner Märchenweltreise in den Bann zog und im Anschluss die Lostrommel bediente. Freud und Leid liegen bei diesen Verlosungen immer nahe beieinander, denn selbst fleißige Leser*innen müssen sich eventuell mit einem Trostpreis zufriedengeben. Niemand geht allerdings leer aus, denn das ist uns wichtig bei der Abschlussveranstaltung, bei der zahlreiche Preise dankenswerterweise durch Urbacher Firmen gesponsort werden. Der oder die fleißigste Leser*in und der beste Kreativbeitrag bekommen allerdings immer einen Extrapreis und jedes teilnehmende Kind eine Urkunde überreicht.

Leseclub für Erwachsene 2020/21: „Blind Date mit einem Buch“

Nahezu parallel zu „Heiß auf Lesen“ für die Kinder, boten wir in den beiden vergangenen Jahren ein neues Programm für Erwachsene an, das „Blind Date mit einem Buch“ (BD). Dabei wurden überwiegend neue Romane in Packpapier so eingeschlagen, dass sowohl der Einband mit Cover als auch das Titelblatt nicht zu sehen waren, einen Hinweis auf den Inhalt des Buches gaben lediglich die ersten Sätze des jeweiligen Romans in Herzform ausgeschnitten und vorne auf das Buch geklebt. Fachgerecht verschnürt wurde dann jeder Roman mit einem bunten Band, so dass er wie ein Geschenk aussah. Auf einem Tisch im Eingangsbereich präsentiert hatten nun die Leser*innen die „Qual der Wahl“. Zusätzlich wurden die Katalogdaten anonymisiert, um auch damit keinen Hinweis auf die Titel zu geben. Zum entleihen BD erhielten alle Leser*innen einen Bewertungsbogen, der gleichzeitig einen Losabschnitt für die Abschlussverlosung enthielt. So konnten sich am Ende der allseits gelobten Aktion drei Gewinner*innen über schöne Preise freuen.

Unsere seit etlichen Jahren beliebte Veranstaltungsreihe „Vorlesen und Basteln“ mit einer festen Gruppe von Lesepat*innen konnte leider nur noch 2019 fortgeführt werden und erfreute sich weiter eines regen Zuspruchs. Passend zum Jahreslauf wurden die Themen der Geschichten mit dazu passenden Bastelangeboten abgestimmt. Eine baldige Fortsetzung ist geplant.

Besondere Highlights waren 2019 und 2021 die Vorleseaktionen zum bundesweiten Vorlesetag in Urbach. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz konnten Vorleseangebote in mehreren Kindergärten sowie vielen Grundschulklassen stattfinden. Es ist geplant, diese Aktion zu einem festen Bestandteil der Veranstaltungen werden zu lassen, da es eine schöne Idee ist, an einem Tag in ganz Deutschland die große Bedeutung des Vorlesens wieder in den Mittelpunkt zu rücken.

Regelmäßig wiederkehrend als abendliche Veranstaltung ist der „Literaturkreis“ mit einer festen Zahl von Teilnehmer*innen, den unsere Kollegin Brigitta Kämpfe seit einigen Jahren leitet. Er findet im Schnitt alle sechs Wochen statt, bei jedem neuen Treffen wird ein vorher gemeinsam ausgewähltes Buch besprochen und die Eindrücke über das Gelesene werden in angeregter Atmosphäre ausgetauscht. Leider musste auch dieses Angebot in der Corona-Zeit immer wieder ausfallen, fand aber bei gutem Sommerwetter im Pfarrgarten im Freien statt.

Der beliebte „Literarische Stricktreff“ fand 2019 im zweiten Jahr statt und die ca. vierwöchentlichen Treffen erfreuten sich erneut eines großen Zuspruchs, mussten aber leider mit Beginn der Pandemie eingestellt werden. Wir hoffen auf einen Neustart!



Nach zwei Jahren Pause kam es 2019 zu einer Neuauflage der beliebten „Literarischen Weinprobe“ in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Evangelische Jugend. Traditionell wird dieser Abend vom Urbacher „Mostprofessor“ Hermann Beck begleitet, dieses Mal wurde er von Harald Mehl moderiert. Der Förderverein hat sich um die leckeren Speisen gekümmert, die zu den ausgesuchten Weinen serviert wurden, jeder neue Gang eingeleitet durch

eine Lesung unter dem abendlichen Motto „Wein und Poesie“. Unsere Vorleser*innen waren dieses Mal Conny Weidler und Ursula Jud sowie Matthias Rieger und Joachim von Lübtow. Alle machten ihre Sache ausgezeichnet, jeder in seinem persönlichen Stil, so dass der Abend sehr abwechslungsreich für alle war. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt für einen guten Zweck, das hoffentlich bald eine Wiederholung erfährt!

Kooperation mit Schulen und Kindergärten

Neu gestaltete ABC-Tüten-Aktion 2020/21

Jährlich veranstalten die Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis diese Aktion, damit möchten wir die Erstklässler*innen mit den Angeboten der Mediathek vertraut machen und ihnen die kostenlose Mitgliedschaft nahelegen. Die Kinder erhielten ab 2020 eine von unserem Urbacher Grafiker Gerhard Junker neu gestaltete ABC-Tüte, die ein Anmeldeformular, einen Brief an die Eltern und ein Grußwort des Landrats enthielt. Bei der Anmeldung bekamen sie dann ein kleines Geschenk und ihren ersten eigenen Mediatheksausweis, gleichzeitig nahmen sie damit an einer Verlosung zum Abschluss der Aktion teil. Die drei Gewinner*innen erhielten Buchpreise.

In Zusammenarbeit mit Herrn Deißler von der Wittumschule konnten wir im Sommer 2019 für die 10. Klassen, die kurz vor ihrem Abschluss standen, den bekannten Poetry-Slammer Johannes Elster engagieren, auch bekannt unter seinem Künstlernamen „Hanz“. Während eines ganzen Vormittags erklärte er den Schülern die Grundlagen des Poetry Slams und ließ sie immer wieder kleine Übungen zum Gelernten machen. Zum Abschluss konnten die mutigsten Schüler sogar einen ersten eigenen Slam präsentieren und ernteten großen Beifall von ihren Mitschülern, denn es gehörte schon einiger Mut dazu, mit Mikrofon vor der großen Gruppe mit dem eigenen Text aufzutreten.

Noch 2019 gab es neben den regelmäßigen Besuchen der Kinder der Ganztageschule (GTB) zahlreiche Besuche von Kindergartengruppen in der Mediathek, 2020 und 2021 waren solche Termine kaum möglich. Die Kinder bekommen die Benutzungsregeln kindgerecht einfach erklärt, es wird ihnen das ganze Haus gezeigt, eine Lesepatin liest ihnen ein Bilderbuch vor und zum Abschluss darf jedes Kind ein Buch für den Kindergarten ausleihen.

Ausstellungen

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die schönen Räumlichkeiten der Mediathek und die darin vorgesehenen Ausstellungs-möglichkeiten auch genutzt werden. So hatten wir 2019 zwei mit Urbach verbundene Künstlerinnen mit ihren Werken zu Gast. Zunächst war es Gisela Hofmann, die zur Künstlergruppe „MALWE“ gehört und auch im Team unserer Lesepatinnen vertreten ist, mit ihren eher abstrakteren aber dekorativen Werken. Danach kam es auf Vermittlung einer unserer ehrenamtlichen Kolleginnen zum Kontakt mit Petra Doppelbauer von Arte Picture und einer Ausstellung ihrer Bilder und Skulpturen in der Mediathek. Ihre Leidenschaft gilt der Malerei und dem Tanz und so kam es zu einer ganz besonderen Abschlussveranstaltung im November mit einer Tangovorführung und der Krimilesung eines Stuttgarter Autors. Der Anwalt Rudolf Georg hat sein Debüt unter dem Titel „Sünde des Schweigens“ verfasst und damit vielleicht den Grundstein für eine neue Stuttgart-Krimi-Reihe gelegt.

Zuletzt hat die junge Urbacher Künstlerin Siri Anton ihre tollen Bilder in der Mediathek ausgestellt, wir danken allen Künstlerinnen der vergangenen Jahre für die Ausstellung ihrer so verschiedenen Kunstwerke in unseren historischen Räumlichkeiten.

Umgestaltung Mediathek/Einzug der ortshistorischen Ausstellung Urbach

Seit 2019 entwickelte sich aus ersten Ideen allmählich der Plan, die ortshistorische Ausstellung aus dem Museum am Widumhof dem interessierten Publikum durch einen Umzug ins Dachgeschoss der Mediathek barrierefrei zugänglich zu machen. Dazu

mussten in der Mediathek von unserer Seite diverse Vorarbeiten geleistet werden, denn die Räumlichkeiten sind zwar sehr großzügig ausgelegt, um eine halbe Etage freizuräumen, waren dennoch zahlreiche Planungen und Vorarbeiten erforderlich. Am letzten Novemberwochenende 2021 war es dann so weit, dass wir mit vereinten Kräften, unterstützt durch unsere Ehrenamtlichen und die Kollegen vom Urbacher Bauhof, die Regale leeren, teilweise umstellen und am neuen Ort wieder füllen konnten. Im Ergebnis sind nun die Romane und Hörbücher eine Etage tiefer und dafür im Austausch die Sach- und die Jugendbücher ins Dachgeschoss gezogen.



Anschließend konnten die Mitarbeiter*innen des Geschichtsvereins Urbach mit dem Umzug der Ausstellung beginnen und trotz des deutlich geringeren Platzangebots im Vergleich zum Widumhof ist es ihnen sehr gut gelungen, die Exponate übersichtlich und anschaulich zu präsentieren.

Lesecafé und iPads für die Mediathek

Im Frühsommer 2021 fand eine erneute Ausschreibungsrunde des oben genannten Förderprogramms statt und so nutzten wir die Möglichkeit, uns unter dem Projekttitel „Mediathek Urbach als Wohlfühlort – auf dem Weg ins digitale Zeitalter“ um Fördergelder zu bewerben. Geplant waren die Anschaffung von gemütlichen Möbeln für das Lesecafé, um die Aufenthaltsqualität deutlich zu verbessern, besonders auch im Hinblick auf die erhofften „Nach-Corona-Zeiten“. Des Weiteren waren zwölf Tablets zur Anschaffung vorgesehen, um die Angebote der Mediathek im digitalen Bereich für verschiedene Altersgruppen auszubauen. Nachdem zunächst im Sommer eine Absage des dbv kam, waren wir im Spätsommer umso überraschter und erfreuter, als dann doch noch eine Zusage erfolgte, allerdings mit der Auflage, das Projekt bis zum Ende des Jahres abschließen zu müssen. Was uns zunächst kein Problem zu sein schien, wurde dann doch noch eines, denn wir hatten auch hier mit coronabedingten Lieferengpässen und Verzögerungen zu kämpfen. Der dbv ermöglichte uns angesichts dieser Ausnahmesituation eine Verlängerung der Frist und so konnte das Projekt im März 2022 erfolgreich zu Ende gebracht werden.



Zu einem Erfahrungsaustausch im neu eingerichteten Lesecafé kamen BM Martina Fehrlen, MdB Christina Stump und Mediatheksleiterin Fiona Hillian nach Fertigstellung des neuen Lesecafés zusammen

Fazit und Ausblick

Auch für die Mediathek Urbach waren die beiden zurückliegenden Jahre schwierige Zeiten, in denen es scheinbar ständig auf neue Regelungen und Vorschriften zu achten galt und das Spektrum von kompletter Schließung des Hauses bis hin zu fast uneingeschränkter Öffnung – unter Beachtung der jederzeit geltenden Hygieneregeln – reichte. Die erfolgreiche Kommunikation dieser Regeln war immer wieder eine Herausforderung, das Ausbleiben von Benutzer*innen und der Rückgang der Ausleihzahlen waren natürlich zu erwarten. Trotz aller coronabedingten Restriktionen und Hindernisse fanden viele unserer Stammkund*innen weiterhin den Weg in die Mediathek und lobten unsere Dienstleistungen und kreativen Ideen im Umgang mit der Pandemie. Dem Konzept der Bibliothek als „Drittem Ort“, also einem Ort des Zusammenkommens und Austauschs der Bürger außerhalb von Wohnung und Arbeitsplatz, hat die Corona-Pandemie natürlich sehr geschadet. Umso mehr hoffen wir, dass wir mit dem neu eingerichteten Lesecafé, dem Einzug der orthistorischen Ausstellung und der Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein in der neu gegründeten Kulturwerkstatt in eine spannende „Nach-Corona-Zeit“ starten können. Die Mediathek sollte eine wichtige Rolle spielen bei der künftigen Entwicklung von Urbach-Nord zum Bildungs- und Kulturzentrum. Die schönen Räumlichkeiten sowie gute Ideen und Ressourcen für Projekte sind vorhanden.

Wie immer gilt abschließend unser besonderer Dank vor allem unserem gesamten ehrenamtlichen Team, das uns auch in diesen schwierigen zwei Jahren unterstützt und die Treue gehalten hat.

Urbacher Jugendhaus



Das JuZe Urbach blickt auf drei bewegte Jahre zurück. Insbesondere die Jahre 2020 und 2021 waren auch bei uns stark von der Corona-Pandemie geprägt. So konnten in diesen Jahren viele Aktionen nicht wie üblich angeboten werden oder nur unter bestimmten Auflagen stattfinden.

Doch zuerst vielleicht, was ist das Urbacher JuZe eigentlich?

Der Name JuZe ist eine Abkürzung und steht eigentlich für Jugendzentrum. Somit ist das JuZe ein Treffpunkt für viele Kinder und Jugendliche. Du findest uns in der Nähe der Auerbachhalle im Seebrunnenweg. Im JuZe kannst du Billard spielen, dich im Darts mit deinen Freunden messen, an unseren Konsolen zocken oder auch einfach nur chillen. Und das Coole daran ist: das Alles ist kostenlos und du musst dich nicht anmelden oder eine Mitgliedschaft abschließen! Zusätzlich dazu bieten wir noch günstige Getränke und preiswertes Essen an.

Neben unseren normalen Öffnungszeiten, oder dem „offenen Treff“ wie wir ihn auch nennen, haben wir noch besondere Aktionen, von denen im Folgenden einige aus den letzten paar Jahren beschrieben werden und noch besondere Öffnungszeiten, wie etwa unseren wöchentlichen Spieleabend. Bei den Aktionen muss manchmal ein geringer Unkostenbeitrag bezahlt werden um teilnehmen zu können. Außerhalb unserer Öffnungszeiten dürft ihr unser tolles Außengelände mit dem Basketballkorb, der Sitzecke und dem coolen Skatepark selbstverständlich auch nutzen!

Aber das JuZe ist nicht nur für dich da, wenn du chillen und relaxen willst. Solltest du einmal Probleme haben, sei es in der Schule, weil beispielsweise die Prüfungen anstehen, oder Stress mit Freunden oder Familie haben, dann kannst du immer mit den Mitarbeiter*innen des Jugendzentrums darüber sprechen. Wir versuchen dich dann bestmöglich zu unterstützen und Lösungen mit dir zu finden!

Wenn du Lust auf besondere Aktionen oder Angebote hast, dann wende dich einfach an uns und wir schauen wie wir deine Ideen gemeinsam umsetzen können!

Rückblick auf die Highlights in den letzten drei Jahren

Im JuZe erwiesen sich die jährlichen Veranstaltungen wie die Aktionstage oder die Fahrt in einen Erlebnispark und auch die Fußballturniere wieder als beliebte Highlights. Ab dem Jahr 2020 konnten diese Veranstaltungen teilweise aufgrund der jeweils geltenden Corona-Regelungen nicht stattfinden.

2019 durften wir zum ersten Mal der Austragungsort für die Auftaktveranstaltung von Soccer at Midnight sein. Im Rahmen dieser Veranstaltung traten auch zwei „Promi-Mannschaften“ gegeneinander an. Hier spielten Urbacher Gemeinderat*innen gegen eine Mannschaft des Plüderhäusener Gemeinderates. Die Urbacher Mannschaft erhielt dabei tatkräftige Unterstützung von unserer Bürgermeisterin Frau Fehlren. Das Promiturnier lief sehr gut und im Anschluss begann das eigentliche Jugendturnier. Leider musste dieses wegen dem Fehlverhalten von Jugendlichen vorzeitig beendet werden. Die „Soccer at Midnight“ Turnierreihe war immer ein Highlight, aber leider wird sie seit 2019 nicht mehr weitergeführt.

Das Fußballturnier für Teens, das Atriumturnier, welches eigentlich jährlich in Kooperation mit dem Jugendhaus Plüderhausen stattfindet, zählt zu den jährlichen Highlights. Aufgrund der Pandemie konnte das Turnier im Jahr 2021 nicht stattfinden. Die Teilnehmer*innen fiebern lange diesem Event entgegen und es ist jedes Jahr ein Spaß, dabei zuzusehen, wie die Teens gemeinsam um tolle Preise spielen.



2019 fand in Urbach die Gemeinderatswahl statt. Wir organisierten gemeinsam mit den Parteien und der Wittumschule die Veranstaltung „Mix dir deinen Gemeinderat“. An diesem Nachmittag wurden im JuZe alkoholfreie Cocktails gemixt und die Jungwähler*innen konnten hier im entspannten Rahmen die Kandidat*innen der verschiedenen Parteien kennenlernen.

Im Rahmen der Remstal-Gartenschau organisierten wir eine „Graffiti-Action“. Bei der Eröffnung des Erlebnis-Reich Rems entstanden unter der DB-Brücke mehrere Graffitis. Hier sprayten zwei Gruppen eigene Designs an die Wände und an anderen Wänden konnten spontan Entschlossene unter der Anleitung eines Graffiti-Künstlers das Sprayen kennenlernen.

Auch während den, durch die Pandemie bedingten Schließzeiten waren wir nicht untätig und so konnten wir im Jahr 2020 eine neue Grillstelle am JuZe fertigstellen und auch die Bühne und den Hauptraum des JuZe's neu streichen. Ebenfalls die Fassade erhielt einen neuen Anstrich. Glücklicherweise mussten wir das Alles nicht komplett mit dem Team stemmen, sondern konnten manche Arbeiten auch außerhalb der Schließzeiten gemeinsam mit den Besucher*innen vollenden. Die neue Grillschale für die Grillstelle finanzierten die Besucher*innen komplett über Spenden.

Gemeinsam mit der Holzwerkstatt Urbach bauten wir 2019 einen neuen Weihnachtsmarktstand. Der alte Stand war einfach zu undicht und sehr zugig. Diese tolle Zusammenarbeit wollten wir 2020 fortsetzen und gemeinsam eine Bank bauen, leider durften wir aufgrund den Corona-Regelungen nicht beim Bau der Sitzbank helfen, aber wir sind umso dankbarer für die schöne Bank die jetzt vor dem JuZe ihren Platz gefunden hat!

Als unangefochten beliebt erwiesen sich der Mädchenaktionstag und der Jungenaktionstag. Leider konnten beide Aktionstage im Jahr 2020 nicht stattfinden. Der Mädchenaktionstag lockte 2019 und 2021 Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren aus der gesamten Urbacher Umgebung ins JuZe, um dort an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Diese Workshops wurden zum Großteil von ehrenamtlichen Helfer*innen organisiert. Es wurde beispielsweise ein Graffiti-Workshop, Henna-Tattoos, alkoholfreie Cocktails, Nagelbilder, Batiken und vieles, vieles mehr angeboten.

Auch der Jungenaktionstag hatte 2021 einiges zu bieten. Die Jungs freuten sich und hatten ihren Spaß bei Workshops wie Batiken, Graffiti und Fußball.



Im Jahr 2019 war ein weiteres Highlight war der Rems-Murr-Bandcontest.

Innerhalb des kreisweiten Wettbewerbes treten Newcomer-Bands aus dem gesamten Rems-Murr-Kreis gegeneinander an und können coole Preise gewinnen, bis hin zum Bandcoaching und zur professionellen Aufnahme in einem Studio. Neben uns waren noch das Jugendhaus Fellbach, die Villa Roller (Waiblingen), das Haus der Jugend (Winnenden) und das Kreisjugendreferat beteiligt. In Jugendhäusern wurden die Vorrunden ausgetragen und das Finale fand schließlich auf dem Citytreff in Winnenden statt. Bei unserer Vorrunde lieferten sich die drei Bands, „Red Iris“, „Challenge of Tomorrow“ und „We Can Fly“ vor 50 Zuschauer*innen ein rockiges Battle um den Platz im Finale. Die Band Red Iris wurde von der Jury und dem Publikum als Sieger der Vorrunde gewählt und konnte im 2 Monate später stattfindenden Finale auch den ersten Platz erringen.

„Projekt Jungsein in der Kommune“ – kurz „PJUK“



Im Jahr 2021 starteten wir mit dem „Projekt Jungsein in der Kommune“. An drei Terminen sprachen wir mit Jugendlichen aus verschiedenen Gruppen, wie etwa der SMV oder aus den Urbacher

Vereinen und anschließend fand auch ein Aktionstag an der Wirtumschule statt. Die Jugendlichen wurden befragt, was sie an Urbach gut finden, wo sie sich gerne treffen, aber auch, wo es nicht so toll ist und wo sie noch Verbesserungspotenzial sehen und was sich aus ihrer Sicht definitiv ändern sollte. Die Ergebnisse hiervon wurden vor dem Gemeinderat präsentiert, dies übernahmen teilweise die Jugendlichen selbst. Insgesamt haben 79 Jugendliche an der Jugendbeteiligung teilgenommen. Die ersten Ideen der Jugendlichen sollen im Laufe des Jahres 2022 umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem eine Jugendparty im Sommer, ein neues Gerät im Skatepark am JuZe und Pfosten für eine Slackline. Im Rahmen der Jugendbeteiligung kamen wir auf die Idee einen Grillabend zu organisieren, bei dem die Jugendlichen unsere Bürgermeisterin besser kennenlernen können. Bei dem „Grill & Chill“ Abend saßen Bürgermeisterin Martina Fehrlen und mehrere Jugendliche sehr lange am Lagerfeuer und die Gesprächsthemen reichten von Tipps bei der Berufswahl bis hin zum neuen Bibi-Film. Über die drei Jahre hinweg fanden außerdem zahlreiche kleinere Programmpunkte im Teenietreff, Offenen Treff und an den Mädchenabenden statt. Beispiele hierfür sind:

- Tripsdrill-Ausflug
- Eislaufen
- Grillabende
- Wellnessabende
- Faschingsparty
- Halloweenparty und Gruseldinner
- Faschingsparty
- Tischkicker-, Billard- und FIFA-Turniere
- Filmnächte, z.B. Harry Potter, Star Wars, Herr der Ringe oder Pitch Perfect.

Das JuZe-Team

Dominic Eigner ist seit 2017 der Leiter des Jugendzentrums. Er wird durch einen FSJ'ler und ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützt.

In den drei Jahren haben Sebastian Stettner und Andreas Renninger ihr freiwilliges, soziales Jahr erfolgreich absolviert. Aktuell ist Luca Krusemark der FSJ'ler im JuZe. Ohne die Unterstützung dieser drei hätten viele Angebote nicht stattfinden können, sie brachten sehr viele neue Ideen ein!

Im Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen kam es auch zu Wechseln. Innerhalb der drei Jahre verabschiedeten sich Laura Langhof, Maik Sander und Levent Kamber. Vielen Dank für die schöne Zeit mit euch! Aktuell sind Alexandra Sydlo, Josie Schocher, Marie Wiegert, Lars Chlumetzky und Sebastian Stettner als ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im JuZe aktiv. Vielen Dank für eure tolle Unterstützung! Ohne euch wäre das JuZe, so wie es jetzt ist nicht möglich gewesen!

Die Öffnungszeiten im JuZe Urbach sind aktuell:

Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch	15.00 – 21.00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr	Offener Treff Spieleabend
Freitag	15.00 – 22.00 Uhr	Offener Treff
Sonntag	16.00 – 21.00 Uhr	Offener Treff (alle zwei Wochen)

Viele unserer hier vorgestellten tollen Aktionen finden auch 2022 wieder statt. Es lohnt sich bei uns reinzuschauen!

Auch Hinweise, Anregungen und Vorschläge sind immer gerne willkommen.

Zu erreichen sind wir unter:

- Mobil / Whatsapp: +49 162 2164980
- Telefon: 07181 4880 -19 / -20
- E-Mail: jugendhaus@urbach.de

Auf Facebook und Instagram sind wir als JuZe Urbach vertreten

Sommerferienprogramm



Nachdem im Jahr 2020 das Ferienprogramm Corona bedingt leider ausfallen musste, konnte es in diesen Sommerferien, wenn auch etwas abgewandelt, wieder stattfinden. Vom Einrad fahren, über verschiedene Tanzworkshops, abtauchen in die Welt der Märchen, doch lieber ab in die Natur bei Räuber und Gendarm oder mit allen Sinnen den Wald erkunden, über verschiedene Bastel- und Musikangebote war für jeden etwas dabei. Auch das Ferienprogramm für diese Sommerferien ist bereits in Arbeit und verspricht Abwechslung in die Ferien zu bringen.

Seniorenprogramm

Mit Bedauern wird festgestellt, dass die Corona-Pandemie gerade im Bereich der Senior*innen, als vulnerable und damit besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe zu größter Vorsicht und deshalb zum Verzicht auf die meisten gewohnten Angebote und Kurse geführt hat.

Ein erfreuliches Ereignis in dieser schwierigen Zeit, ist die Neugründung des Seniorenrats Urbach (SRU) und dessen Engagement und seine ideenreiche Mitwirkung bei der Entwicklung einer gelungenen Planung für das neue Pflegeheim beim Schloss Urbach. Die Verwaltung ist daher positiv gestimmt, dass durch eine gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt eine Aktivierung der Seniorenarbeit gelingen wird. Auch das Sich Einbringen des SRU in die Pflegeheimplanung wird als ein sehr erfreuliches Zeichen gesehen.

Im Sommer letzten Jahres veranstaltete der „Seniorenrat Urbach“ unter großer Beteiligung ein Sicherheitstraining für das Fahren mit Pedelecs und E-Bikes.

Wenn bei der Schnitzfetzede im Juli der ökumenische Gottesdienst und der Frühschoppen für die ältere Generation als Ersatz für den ausgefallenen Frühlingplausch stattfindet, hoffe man auf schönes Wetter und eine rege Teilnahme der Urbacher Seniorinnen und Senioren daran. Sehr dankbar ist die Verwaltung auch über den Urbacher Bürgerbus, der in der Regie des Fördervereins Urbacher Kranken- und Altenversorgung (FUKA) wertvolle Fahrdienste für Senior*innen anbietet.

Umwelt- und Naturschutz

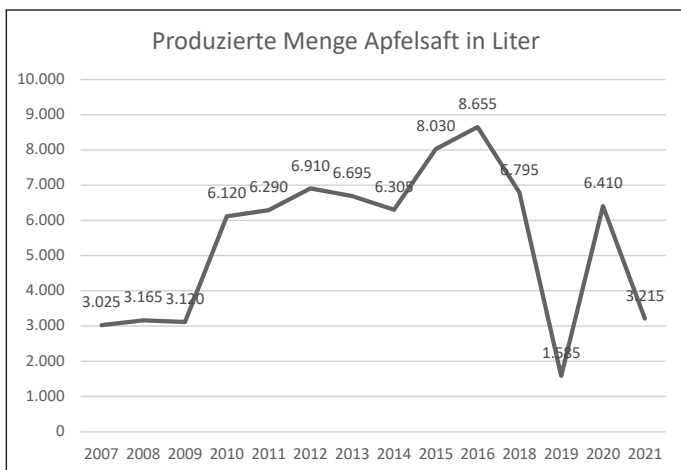
Abfallvermeidung/Abfallbeseitigung

Die Gemeinde Urbach hat in Kooperation mit dem Rems-Murr-Kreis vielfältige Möglichkeiten angeboten, damit möglichst wenige Wertstoffe über die Müllabfuhr auf die Deponie gelangen. Das Ziel muss sein, möglichst alle Wertstoffe einer Wiederverwertung zuzuführen. Neben zahlreichen Containerstandorten im gesamten Gemeindegebiet steht der Bürgerschaft der Recyclinghof in der Austraße in der Regel 14-tägig freitagnachmittags und samstagsvormittags zur Anlieferung ihrer Wertstoffe zur Verfügung. Für Grüngut steht der Häckselplatz neben der Kläranlage, für Sondermüll die Problemmüllsammelstelle in der Benzstraße zur Verfügung

Streuobst-Modellgemeinde Urbach



Die Gemeinde Urbach ist eine der Streuobst-Modellgemeinden des Rems-Murr-Kreises. Im Rahmen dieses Projekts, das von Landkreis und Gemeinde je hälftig finanziert wird, fanden wiederum im Herbst zweitägige Saftpressaktionen statt, bei denen man aus einer mobilen Saftpresse den Saft seiner eigenen Äpfel erhält. Der Saft wird in luftdichte Verpackungen mit einem Volumen von 5 Litern abgefüllt und ist lange haltbar. Diese Aktion erfreut sich Jahr für Jahr einer großen Beliebtheit. In mehr 10 Jahren, seit denen es diese Aktion gibt, sind insgesamt 76.320 l naturtrüber Urbacher Apfelsaft produziert worden.



Im Jahr 2017 fiel die Aktion aufgrund der geringen Ernte ganz aus, im Jahr 2019 fand die Aktion nur eintägig statt. Anders als in früheren Jahren ist hier die Alternanz mittlerweile erkennbar: auf ein Jahr mit guter Ernte (2016, 2018, 2020) folgt ein Jahr mit schlechter Ernte (2017, 2019, 2021). Die diesjährige Aktion ist geplant für den 07. und 08. Oktober 2022.

Als weiteren Projektbestandteil erhalten Käufer von Baumwiesen im Natura-2000-Vogelschutzgebiet als „Rundum Sorglos Paket“ ein Gutscheineft, das von einer Flasche Apfelbrand und einer Nisthilfe über Gutscheine für eine Gartenschere und einen Hochstammobstbaum bis zur kostenlosen Mitgliedschaft beim örtlichen Obst- und Gartenbauverein oder beim Nabu reicht. Seit dem Jahr 2012 wird gegen Ende der Baumschnittsaison auf dem Freibadparkplatz ein Sammelplatz für Schnittgut von Obstbäumen eingerichtet, welches dann vor Ort zu Hackschnitzeln verarbeitet wurde.

Nach wie vor gewährt die Gemeinde Urbach einen Zuschuss für die Pflanzung von Obstbäumen im Außenbereich. Das Programm besteht seit Mitte der neunziger Jahre und seither wurden gewährt Pflanzzuschüsse für 3.282 Obstbäume und 1.104 Bienenvölker.

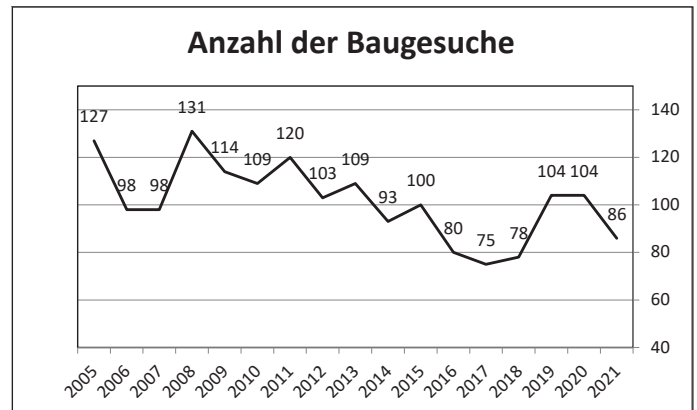
Beim Landesprogramm für den Obstbaumschnitt gewährte die Gemeinde in den Jahren 2015 – 2020 einen zusätzlichen Schnittzuschuss in Höhe von 5 € je Schnittmaßnahme. Für insgesamt 2.922 Baumschnitte wurden Zuschüsse geleistet. Für den Zeitraum 2021 – 2026 wurde der Zuschuss auf 10 € erhöht.



Vom Remstalwerk und der Syna GmbH wurden an die 4 vom Remstalwerk betreuten Kommunen ein Bienenhotel in Übergröße übergeben um es in jeder Kommune aufzustellen um damit einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten.

Die Arbeit der Bauverwaltung in der Statistik

Die Zahl der Baugesuche nimmt ab.



Die Bauverwaltung kümmert sich auch um die Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. Im Berichtszeitraum konnten 11 Bebauungsplanverfahren abgeschlossen werden. Es handelte sich ganz überwiegend um Bebauungspläne der Innenentwicklung. Die Bauverwaltung bearbeitet laufend gemeindliche Stellungnahmen an das Landratsamt zu wasserrechtlichen und immissionsschutzrechtlichen Verfahren.

Das Servicebüro der Gemeindeverwaltung

Das Servicebüro hat nicht zuletzt aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr während der Corona-Pandemie erheblich einschränken müssen. Inzwischen wurden die Öffnungszeiten jedoch wieder erweitert, allerdings nicht auf denselben Rahmen wie vor Corona.

Hier nochmals die neuen Öffnungszeiten im Überblick:

- Montag: 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Dienstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
- Mittwoch: ganztägig geschlossen
- Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
- Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wer jedoch außerhalb dieser Zeiten einen Termin braucht, bekommt diesen gerne nach vorheriger telefonischer Absprache oder Anmeldung per E-Mail.

Auch nach der Reduzierung der Öffnungszeiten ist kann sich das Angebot des Servicebüros im Urbacher Rathaus im Vergleich zu anderen Kommunen durchaus sehen lassen.

Das Servicebüro wird nicht nur in Anspruch genommen, wenn sich jemand in Urbach an- oder ummelden will, einen neuen Pass oder Ausweis oder Führerschein braucht, ein Gewerbe an- oder abmelden will, einen Fischerei- oder Jagdschein möchte, Eintrittskarten für die nächste Veranstaltung in Urbach kauft, seine Grundsteuer bar bezahlen möchte, den Beitrag für das Mitteilungsblatt abliedert, ein Zeugnis beglaubigt haben will, sondern auch wenn jemand sonstige Auskünfte über Urbach haben möchte.

Beispielsweise fragen Interessierte nach Urlaubs- und Übernachtungsmöglichkeiten im Raum Urbach, nach Gaststätten, in denen eine Hochzeit gefeiert werden kann oder manchmal ganz banal nur nach irgendwelchen Telefonnummern. Das Servicebüro hilft gerne weiter.

Die Arbeit des Servicebüros in der Statistik (aузugsweise)

Vorgang	2018	2019	2020	2021
Ausgestellte Personalausweise	921	948	1.067	973
Ausgestellte Kinderreisepässe	104	80	54	76
Ausgestellte Reisepässe	445	497	272	301
Beglaubigungen	451	293	215	251
Gewerbean- und -ummeldungen	67	77	88	100
Gewerbeabmeldungen	79	60	56	64
Führerscheinanträge	227	200	219	237
Schankerlaubnisse	34	25	18	8
Pol. Führungszeugnisse	248	286	229	246
Gewerbezentralregistrauskünfte	5	16	20	16
Meldebestätigungen	236	201	156	145
Melderegistrauskünfte	58	54	37	35
Gewerbeauskünfte	2	7	6	4
Unterschriftsbeglaubigungen	10	37	7	10
Fischereischeine	19	23	14	26

Urbachs Einwohner in Zahlen

(Stand jeweils zum 31.12.)

Urbachs Einwohnerzahl nimmt nach einer kleinen „Delle“ 2018 in den letzten Jahren wieder kontinuierlich zu. Anders als in früheren Jahren, als neben den so genannten Wanderungsgewinnen auch noch Geburtenüberschüsse verzeichnet werden konnten, ist jedoch der Bevölkerungszuwachs heute nur noch auf Zuzüge von auswärts zurückzuführen. Leider hält nämlich auch in Urbach der Trend an, dass mehr Menschen sterben, als Kinder auf die Welt kommen.

Immerhin ist aber die Geburtenrate in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Hier die Zahlen im Einzelnen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner gesamt:	8.822	8.905	8.934	8.869	8.734	8.631	8.886
Anteil Frauen:	4.447	4.481	4.460	4.421	4.426	4.378	4.453
Anteil Männer:	4.375	4.424	4.474	4.448	4.308	4.235	4.433
Anteil Ausländer:	928	1.004	1.064	1.059	853	771	1.084

Zuzüge:	548	560	519	511	483	553	510
Wegzüge:	465	474	465	546	412	462	454
Wanderungsgewinn:	83	86	54	-35	71	91	56
Geburten:	71	77	77	68	59	68	65
Sterbefälle:	79	85	91	99	77	82	89
Geburtenüberschuss:	-8	-8	-14	-31	-18	-18	-24
Eheschließungen:	44	65	51	56	34	49	36
Ehescheidungen:	26	44	23	28	29	31	20
Kirchenaustritte:	43	44	60	57	54	44	88

Das Ordnungsamt und seine Aufgaben

Die Gemeinde ist nach dem Polizeigesetz die zuständige Ortpolizeibehörde. Unter diesen Aufgabenbereich fällt unter anderem die Unterbringung von Obdachlosen, Einziehungen und Beschlagnahmungen von Sachen innerhalb der Gefahrenabwehr, Ahndung von Verstößen gegen das Meldegesetz oder gegen die Polizeiliche Umweltschutzverordnung der Gemeinde sowie ganz allgemein die Gefahrenabwehr.



Ebenfalls in den Bereich des Ordnungsamts fallen straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten wie Sperrungsverfügungen und Sondernutzungserlaubnisse bei Baustellen. Auch bei Verkehrsregelungen ist das Ordnungsamt zumeist erster Ansprechpartner, wengleich die Entscheidung über derartige Maßnahmen das Landratsamt trifft.

In erster Linie nimmt das Ordnungsamt Beschwerden von Bürger*innen über die verschiedensten Missstände in der Gemeinde an. Entweder kann die Gemeindeverwaltung aufgrund ihrer Zuständigkeit selbst Maßnahmen einleiten, diese Missstände zu beseitigen oder sie schaltet die dafür zuständigen Behörden bzw. die Polizei ein. Insbesondere bei Lärm- und Geruchsbelästigungen, aber auch bei unerlaubter Abfallbeseitigung ist das Landratsamt gefragt, da die Gemeinde hier keine gesetzliche Zuständigkeit hat.

Gerade im Bereich Vermüllung des Ortes und bei Sachbeschädigungen durch Zerstörungen oder Farbschmierereien ist beim Ordnungsamt in den letzten Jahren eine gewisse Konstanz festzustellen. Das Ordnungsamt arbeitet hier eng mit der Polizei zusammen, ist aber sehr auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, da aufgrund der Gesetzeslage die Täter praktisch auf frischer Tat erwischt werden müssen, damit man sie zur Rechenschaft ziehen kann. Dies ist in den vergangenen Jahren erfreulicherweise ein paar Mal gelungen, wohl auch deswegen, weil das Bewusstsein in der Bevölkerung für derlei Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten gestiegen ist.

City-Streife zeigt Wirkung

Gerade im Berichtszeitraum der letzten drei Jahre spielte sich die Freizeitbeschäftigung junger Menschen aufgrund der massiven Einschränkungen im Gastro- und Veranstaltungsbereich häufig im Freien ab. Es entwickelten sich einige Brennpunkte im Ort, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen als informeller Treff dienten. Unerfreuliche Randerscheinungen, wie liegen gelassener Müll, Zigarettenkippen, Scherben, Vandalismus und vor allem nächtliche Lärmbelästigungen zwangen die Gemeinde dazu, an Feiertagen und Wochenenden eine so genannte „City-Streife“ aus Mitarbeitern eines privaten Sicherheitsdienstes als Verstärkung zu den Streifen des gemeindlichen Vollzugsdienstes und der Polizei einzusetzen. Diese bestreifte die bekannten Treffs und wirkte dabei insbesondere aufklärend, wenn es sein musste aber auch bestimmt und auffordernd, die Störungen zu unterlassen. Durch diese Kontrollmaßnahmen, aber auch durch die zunehmende Besiedlung der Baugebiete in der Urbacher Mitte und der damit verbundenen sozialen Kontrolle gelang es, die Lage wieder zufriedenstellend in den Griff zu bekommen.

Parkverhalten im Ort suboptimal

Steigender Parkdruck ist im Ort allenthalben an allen Ecken und Enden festzustellen. Egal ob auf den Wanderparkplätzen im Außenbereich oder in den Wohngebieten bzw. im Ortskern. Überall werden Autos kreuz und quer hingestellt ohne Rücksicht auf den übrigen Verkehr oder gar Rettungsfahrzeuge. Lange hat das Ordnungsamt – auch aus Mangel an Personal – diesem Missstand zuschauen müssen bzw. zum Teil auch weniger schwerwiegende Parkverstöße toleriert. Dieser Missstand wurde sogar in der Bürgerumfrage „Urbach 2035“ deutlich angeprangert.

Dies hat nun leider zwangsläufig zu einer Intensivierung der Kontrollmaßnahmen.



Eine Maßnahme ist gewesen, den gemeindlichen Vollzugsdienst personell zu verstärken um die Kontrolldichte zu erhöhen, zum anderen wurde beim Freibad eine automatische Schranke errichtet, um den Ausflugsverkehr zum sehr beliebten Wanderparkplatz „Hagsteige“ an den Wochenenden einschränken zu können.

Mittelfristig hat der Gemeinderat ein „Parkraumkonzept“ beantragt, das wohl in den nächsten Monaten von einem Planungsbüro für Städtebau ausgearbeitet werden soll.

Corona-Pandemie

Das alles bestimmende Thema der letzten beiden Jahre war die Corona-Pandemie. Diese bescherte insbesondere dem Ordnungsamt und dem Servicebüro einen gewaltigen Arbeitsaufwand neben dem normalen Alltagsgeschäft. Anders als in anderen Landkreisen, wo die Hauptlast der Ermittlungs- und Informationsarbeit im Zusammenhang mit den Corona-Infektionen (z.B. die Ermittlung von Kontaktpersonen) bei den Gesundheitsämtern im Landratsamt lag, wurde im Rems-Murr-Kreis die Hauptlast dieser Aufgaben an die Kommunen delegiert. Die Verantwortlichen versprachen sich dadurch eine effizientere und schnellere Aufgabenerledigung aufgrund der Ortskenntnisse der handelnden Personen. Dies war sicher zutreffend, wie man im Vergleich zu den Nachbarkreisen festgestellt hat. Außerdem konnte der Landkreis so die Einstellung von Personal minimieren, was letztendlich den Kommunen zu Gute kam, weil dadurch die von ihnen zu bezahlende Kreisumlage nicht erheblich anstieg.

„Des einen Freud“, des anderen Leid“: die Kolleg*innen im Rathaus wurde während ihres fast zweijährigen Corona-Einsatzes einiges abverlangt, und die Dienste manchmal bis in den späten Abend hinein und genauso an den Sonn- und Feiertagen und am Wochenende gingen manchmal bis an deren Belastungsgrenze. Sogar an Weihnachten und an Silvester war das Team im Einsatz!

Es gelang durch diesen engagierten und vor allem sehr zeitnahen Einsatz jedoch, zumindest in der Zeit vor „Omikron“ das Infektionsgeschehen in der Gemeinde in einem vergleichsweise erträglichen Rahmen zu halten. Auch gab es in dieser Zeit nur wenige „Ausbruchsfälle“ in den Kindergärten, Schulen und im Pflegeheim.

Mit Beginn der Omikronwelle schossen die Zahlen dann auch in Urbach deutlich über die 100er Marke (gleichzeitig infizierter und damit in Quarantäne befindlicher Menschen).

So waren es bis Ende 2021 „nur“ gut 700 Menschen in Urbach, die sich mit den gefährlichen Ursprungsvarianten von Corona infiziert hatten, wobei es insgesamt 17 Opfer zu beklagen gab, die mit oder an Corona verstorben sind.

Im laufenden Jahr stieg in Urbach die Gesamtzahl der Infizierten bzw. infiziert Gewesenen rasant auf aktuell 2.911 Menschen (Stand: 11.05.2022). Weitere Todesopfer sind in Urbach glücklicherweise keine mehr dazu gekommen. Insgesamt ist inzwischen ungefähr jeder Dritte in Urbach an Corona erkrankt gewesen.

Dass die Todesrate und die Anzahl der mit den Ursprungsvarianten Infizierten in Urbach relativ gering ausgefallen sind, liegt nicht nur an der raschen und intensiven Betreuung der Infizierten und deren Kontaktpersonen durch das Corona-Team im Rathaus, sondern auch an den vielen Menschen, die sich an die Regeln gehalten haben, sich haben testen und auch impfen lassen, trotz aller Widrigkeiten im Zusammenhang mit den Anmeldungen zu den Impfaktionen.

Hervorzuheben in diesem Zusammenhang ist die Praxis Dres. Scherer/Kraiss, die, sobald sie Gelegenheit dazu bekamen, in Urbach über viele Sonderschichten an Wochenenden und Abendterminen hinweg Menschen impften, auch solche, die nicht Patient*innen ihrer Praxis sind. Ebenso gebührt allen Ehrenamtlichen – insbesondere dem DRK Urbach – aber auch Dr. Walter Conzelmann ein herzlicher Dank für ihren Einsatz beim Testen und Impfen.



Auch der Landkreis schickte an zwei Terminen mobile Impfteams nach Urbach, die in einem Impfbus und in der Auerbachhalle Sonderschichten für diejenigen einlegten, denen der Weg in die Impfzentren der Kreise und des Landes zu weit waren.

Asylbewerber und Flüchtlinge

Die Gemeinde Urbach zählt derzeit hochgerechnet ca. 241 Personen, die unterschiedlich intensiv vom Integrationsbüro der Gemeindeverwaltung betreut werden, d.h. es sind im Berichtszeitraum ca. 90 Personen hinzugekommen. Hiervon werden 167 Erwachsene und 64 minderjährige Personen gezählt, die entweder durch Zuweisung des Landratsamtes, privatem Zuzug aus einem anderen Landkreis, Familiennachzug aus dem Ausland oder Neugeburt gestiegen ist.

Die genannten Zahlen beziehen sich nur auf die vom Integrationsbüro betreuten Personen, nicht jedoch auf sämtliche Flüchtlinge, die in Urbach untergebracht sind bzw. nicht auf die Personen mit Migrationshintergrund, die keine oder wenige Hilfe durch das Integrationsbüro benötigen.

Um die vom Land bzw. dem Landkreis festgesetzte Aufnahmequote zu erfüllen, muss die Gemeinde Urbach für das Jahr 2022 insgesamt 69 weitere Flüchtlinge aufnehmen. Darin enthalten sind die Flüchtlinge, die wegen dem Ukraine Konflikt nach Deutschland geflüchtet sind. Deren Anzahl ist jedoch laut dem Landratsamt kann sich aber noch erhöhen.

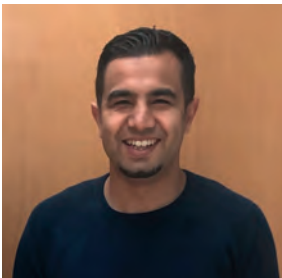
In Urbach sind bereits 13 Flüchtlinge aus der Ukraine registriert worden, die privat untergekommen sind. Allerdings liegen weitere Anfragen von ukrainischen bzw. deutschen Bürgern in unserer Gemeinde vor, die um Hilfe nach der Zuteilung gebeten haben.

Allerdings hat die Gemeinde aktuell keinen Platz in ihren eigenen Unterkünften mehr frei, so dass es sehr schwer werden wird, die Quote erfüllen zu können. Auch wenn es einige Haus- und Wohnungseigentümer in Urbach gibt, die der Gemeinde dankenswerterweise für die Unterbringung geflüchteter Menschen Wohnraum vermietet haben, besteht hier weiter dringender Handlungsbedarf, da diese Wohnungen oft in Gebäuden sind, die in absehbarer Zeit abgebrochen oder einer anderen Nutzung zugeführt haben.

Eigene Projekte wie der dringend erforderliche Neubau von Wohnungen am Standort Neumühleweg verzögern sich aufgrund massiver Einwendungen aus der Nachbarschaft.

Deswegen ist die Gemeinde weiterhin dringend auf weiteren leerstehenden Wohnraum angewiesen, den sie zu vernünftigen Konditionen und mit wenig Risiko für die Eigentümer anzumieten sucht. Ansprechpartnerin dafür ist Johanna Schäfer von der Finanzverwaltung.

Was macht das Integrationsbüro



Das Integrationsbüro wird seit Herbst 2019 von Omid Waselzada geleitet. Der selbst aus Afghanistan stammende Mitarbeiter lebt mit seiner in Urbach aufgewachsenen Frau und seinen beiden Kindern in Urbach und war in den 80er Jahren nach Deutschland gekommen. In dieser Zeit erlebte er Ähnliches wie die Menschen, die er heute betreut.

Nach Abitur und Jurastudium an der Uni München kann man sagen, dass er selbst ein Vorzeigebeispiel einer gelungenen Integration ist. Diese Erfahrungen und seine umfangreichen Sprachkenntnisse sind ein echter Glücksfall für die Gemeinde.

Ihm zur Seite stehen eine junge Sozialpädagogik-Studentin aus dem Iran als Praktikantin im Dualen Studium und seit neuestem auch eine Erzieherin, die derzeit ihren eigentlich erlernten Beruf krankheitshalber nicht ausüben kann.

Diese drei managen die täglichen Probleme ihrer Klientel bei der Wohnungssuche, der Jobsuche, dem Eingewöhnen in Urbach den vielen großen und kleinen Problemen mit den vielen Ämtern und ihren Anforderungen an die zum Teil noch sehr schlecht Deutsch sprechenden und verstehenden Geflüchteten. Das ist wahrlich eine Mammutaufgabe, die viel Empathie und Engagement für diese Menschen erfordert!

Unterstützt werden sie dabei von einigen sehr engagierten Ehrenamtlichen. Zwar wird der Kreis des einst gegründeten „Arbeitskreises Flüchtlingshilfe“ immer kleiner. Dafür setzen sich jedoch die Verbliebenen dafür umso intensiver ein. Derzeit ist man dabei, neue Mitstreiter*innen zu gewinnen. Weitere Informationen hierzu folgen demnächst.

Der gemeindliche Vollzugsdienst

Der gemeindliche Vollzugsdienst - kurz GVD – ist der „verlängerte Arm“ des Ordnungsamts. Er ist die meiste Zeit im Außendienst und dabei unmittelbarer Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, wenn irgendwo Missstände bekannt werden. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Überwachung des so genannten

ruhenden Verkehrs auch Ermittlungen für das Ordnungsamt und andere Behörden, zum Beispiel, wenn ein verwildertes Grundstück oder eine wilde Müllablagerung gemeldet wird. Außerdem ist er für die Betreuung der Obdachlosen und Asylbewerber zuständig und zieht ausstehende Rechnungs- oder Steuerbeträge von säumigen Zahlern ein. Auch ist er Marktmeister bei Wochen-, Krämer- und Weihnachtsmärkten sowie für die Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Spielplätze und des Friedhofs in Urbach zuständig.

Wie die nachfolgende Statistik auch ausweist, kam der Kernbereich des Tätigkeitsbereichs vom Vollzugsbediensteten in den letzten Jahren aufgrund vielfältiger anderer Tätigkeiten, die der GVB innerhalb der Verwaltung erledigen musste, etwas zu kurz. Aufgrund innerbetrieblicher Umorganisation kann sich dieser aber seit diesem Jahr wieder weitestgehend auf seine eigentliche Arbeit konzentrieren. Dazu kommt, wie bereits erwähnt, dass der Personalumfang um eine 50%-Stelle aufgestockt wurde. Das heißt, dass der ruhende Verkehr und auch andere Dinge im Gemeindegebiet wieder stärker kontrolliert werden und Verstöße auch mit gebührenpflichtigen Verwarnungen bzw. Bußgeldern geahndet werden.

Die Statistik des Gemeindevollzugsbediensteten für die vergangenen Jahre liest sich folgendermaßen:

Tätigkeit	2017	2018	2019	2020	2021
VerkehrsOWi m. VG	153	161	251	435	491
VerkehrsOWi o. VG	86	74	63	84	41
OWi - LRA	17	15	21	34	29
OWi-Umwelt	1	2	5	7	9
Owi-Baurecht	1	0	2	6	5
Sonstige Owi	30	34	32	28	19
Ermittlungen EMA	43	24	24	18	21
Ermittlungen Gewerbe	23	3	8	12	19
Grundstückspflege	10	12	17	9	11
Lichttraumprofil	15	10	11	8	14
Sondernutzungen	42	28	28	37	24
Kontrolle Grillplätze	37	19	23	14	12
Fertigstellungsanzeigen Straße	25	11	15	6	4

Mobilität und Öffentlicher Personennahverkehr Bahn



Im Bereich ÖPNV ist die Gemeinde Urbach ordentlich versorgt, zumindest wenn man vom fahrplanmäßigen Angebot ausgeht.

Mit dem Regionalexpress (die neue Bezeichnung ist Metropolexpress – kurz: MEX) kann man während der Hauptverkehrszeiten alle 30 Minuten von und nach Stuttgart bzw. Aalen fahren. Der in der Regel im 30-minütigen Takt verkehrende Linienbusverkehr bedient ganz Urbach und ist konsequent mit den in Schorndorf ankommenden bzw. abfahrenden S-Bahnen vertaktet.

Die Ausschreibung zur Bedienung der Remsbahn durch das Land Baden-Württemberg hat ergeben, dass der neue Verkehrsbedienungsvertrag mit dem englischen Konzern GoAhead geschlossen wurde. Das Unternehmen bedient die Strecke seit 2019 mit neuen Triebwagenzügen. Dabei wurde das Angebot für die Zugreisenden erheblich ausgedehnt. So wird vom morgendlichen Betriebsbeginn bis um 20.30 Uhr in beiden Fahrtrichtungen ein 30-Minuten-Takt eingeführt. Außerdem erhalten Nachtschwärmer in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag zweimal einen Nachtzug der zwischen Stuttgart und Aalen verkehrt.

Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten, läuft der Betrieb bis auf meist nicht von GoAhead zu verantwortenden Betriebsstörungen im Gleisnetz oder den Signalanlagen mit nur wenigen Ausfällen und Verspätungen.

Bus



Der Betrieb der in Urbach vorhandenen drei Buslinien 243, 248 und 249 wurde 2020 neu geordnet, nachdem das Schorndorfer Traditionsbusunternehmen Knauss insolvent wurde.

Die Linien wurden vom Esslinger Busunternehmen Fischle übernommen. Dieses richtete auf dem ehemaligen Hornschuch-Areal in Urbach seinen Betriebshof für die Busverkehre des Unternehmens Fischle im Raum Schorndorf ein.

Der Übergang der Buslinien auf das neue Unternehmen erfolgte weitgehend geräuschlos, professionell und ohne nennenswerte Probleme.

Für die Zukunft ist vorgesehen, gemeinsam mit dem Landkreis und den Planungsspezialisten vom VVS die Buslinien vor allem in Urbach neu zu ordnen, für mehr Pünktlichkeit beim Erreichen der Züge am Bahnhof Urbach zu sorgen und weitere Wohngebiete, wie z.B. die Urbacher Mitte ans Busnetz anzuschließen.

Car-Sharing



Zum Jahresende 2019 ging die Gemeinde eine Kooperation mit dem Stuttgarter Car-Sharing Unternehmen „stadtmobil“ ein. Im Hof des Rathauses steht seit dem ein moderner E-Flitzer, der tagsüber von der Gemeindeverwaltung als Dienstfahrzeug genutzt wird und dafür reserviert ist. Außerhalb der Bürozeiten des Rathauses steht diese Leihfahrzeug mit reinem E-Antrieb jedermann zur Nutzung zur Verfügung – gegen eine geringe Leihgebühr versteht sich. Wer sich anmelden möchte, informiere sich bitte hier: www.stuttgart.stadtmobil.de. Eine Registrierung ist im Servicebüro des Rathauses möglich.

E-Bikes von RegioRad



Viele haben sich schon ein eigenes Pedelec bzw. E-Bike geleistet, doch längst nicht alle sind elektrisch mobil. Wer Interesse daran hat, so ein Fahrrad mit E-Motor-Unterstützung einmal kostengünstig auszuprobieren, für den besteht seit 2019 beim Urbacher Bahnhof die Möglichkeit, eines der schmucken blauen Pedelecs von RegioRad Stuttgart kostengünstig auszuleihen. Das Angebot ist in erster Linie für Gelegenheitsfahrer und Tagestouristen gedacht, die mit dem Zug in Urbach ankommen und nicht zu ihrem Zielort laufen wollen. Der Clou ist, dass das Fahrrad nicht zu seinem Ursprungsstandort zurückgebracht werden muss, sondern an vielen Standorten von RegioRad Stuttgart, wie der Name schon sagt, in der gesamten Region Stuttgart abgestellt werden kann. So lassen sich tolle Touren mit Rad und Zug planen. Nähere Infos hierzu unter: www.regioradstuttgart.de

Die Freiwillige Feuerwehr Urbach

Die Freiwillige Feuerwehr Urbach verfügt derzeit über eine Mannschaftsstärke von 86 aktiven Mitgliedern und ist damit gut aufgestellt.

Auch in der Jugendfeuerwehr braucht man sich noch keine Gedanken über mangelnden Nachwuchs machen. Insgesamt 30 Mädchen und Jungen bilden den Nachwuchs der Urbacher „Floriansjünger“. Hinzu kommen noch 29 Kameraden der Alterswehr, die immer noch unterstützend bei Übungen und vor allem bei Veranstaltungen der Feuerwehr Dienst tun.

Kommandant, Michael Hurlebaus wurde bei der Hauptversammlung 2019 bereit für seine dritte Amtszeit als Kommandant gewählt. Dies läuft bis 2023.

Im Berichtszeitraum konnte sich die Urbacher Feuerwehr nicht über Arbeitsmangel beklagen. Leider waren unter den Einsätzen auch zwei Großbrände, bei denen ein Mensch nicht mehr gerettet werden konnte und zu Tode kam.



Das Feuer in der Beckengasse beim ehemaligen „Ochsen“ Ende März 2019 war wahrscheinlich das schlimmste und folgenschwerste Brandereignis in Urbach nach dem Krieg. Über 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Urbach, Plüderhausen, Welzheim, Schorndorf, Fellbach und Waiblingen waren im Einsatz und konnten dennoch nicht verhindern, dass das historische Gebäude bis auf die Grundmauern abbrannte. Immerhin schafften es die Floriansjünger die angrenzenden Gebäude vor einem Übergreifen der meterhoch lodernen Flammen zu bewahren. Allerdings wurde durch die Löscharbeiten auch ein älteres Nachbarhaus unbewohnbar. Das Ordnungsamt der Gemeinde hatte die undankbare Aufgabe, 24 Menschen, die durch den Brand obdachlos geworden waren, woanders unterzubringen. Mit viel Unterstützung der Ehrenamtlichen der Schatzkiste e.V. und anderer Menschen im Ort, gelang es, den Menschen durch zur Verfügung gestellten Wohnraum und zahlreiche Sachspenden wieder Perspektiven zu verschaffen.



Ein Jahr später brannte es auf dem Wellingshof. Auch dort stand ein altes Bauernhaus bereits im Vollbrand, als die Urbacher Feuerwehr am Brandort eintraf. Trotz Unterstützung der Wehren aus Urbach, Schorndorf, Welzheim, Fellbach, Plüderhausen, Haubersbronn war das Gebäude und die darin befindliche Brennerei

nicht zu retten. Glücklicherweise gelang es trotz des gewaltigen Feuers und wenig Löschwasser ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Wohn- und Wirtschaftsgebäude zu verhindern.

Die vom Brand betroffene Bewohnerin des Gebäudes, die dadurch all' ihr Hab und Gut verloren hatte, kam bei einer Nachbarin unter und freute sich in der Folgezeit ebenfalls über zahlreiche Spenden und eine große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung aus Urbach und Haubersbronn.

Die Statistik der Urbacher Feuerwehr zeigt, dass diese oft gebraucht werden und deren Einsatz zum Wohle unserer Gesellschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr von unschätzbarem Wert ist:

2019: 59 Einsätze

2020: 37 Einsätze

2021: 50 Einsätze

2022: bis heute 23 Einsätze

Gottseidank handelt es sich dabei nicht ausschließlich um Brände und Fehlalarme durch versehentlich ausgelöste Brandmeldeanlagen, sondern zu einem großen Teil auch um Hilfeleistungen bei Unfällen oder Suchaktionen.

Wer sich über die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr ein Bild machen möchte, kann dies bei der jährlichen öffentlichen Hauptübung tun. Diese findet meist im Frühsommer statt.

Wer dabei auf den Geschmack kommt, sich als Feuerwehrmann oder -frau selbst in den Dienst am Bürger stellen zu wollen, sollte einfach Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr Urbach aufnehmen (siehe www.feuerwehr-urbach.de). Die „Floriansjünger“ freuen sich immer über neues Personal insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Tageserreichbarkeit der Einsatzkräfte.

Finanzverwaltung der Gemeinde Urbach

Mit Ende des Jahres 2019 verließ der bisherige Kämmerer Markus Schwarz die Gemeinde Urbach. Seine Aufgaben übernahm ab dem 01.03.2020 Ottmar Köhler.

Die Arbeit der Finanzverwaltung in den Jahren 2019 bis 2022 war geprägt von den Umstellungen des Haushalt- und Buchungsverfahrens. Der kamerale Haushalt wurde in der Gemeinde Urbach mit dem Jahreswechsel 2020 durch einen doppischen Haushalt auf der Basis des Neuen Kommunalen Haushalt- und Rechnungswesens (NKHR) ersetzt. Statt wie bisher im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden die Aufgaben der Gemeinde künftig nach Produkte gegliedert und im Ergebnis- und Finanzhaushalt abgebildet.

Damit einhergehend wechselte die Gemeinde das EDV Verfahren von dem viele Jahre genutzten Programm KIRP auf das Programm Finanz+ der Firma Dataplan und migrierte zum Jahreswechsel 2020 erfolgreich die Stammdaten. Während die laufenden Arbeiten mit dem neuen Haushalt und dem neuen System inzwischen Routine sind, ist die Eröffnungsbilanz noch in der Erstellung. Hierfür werden alle Vermögensgegenstände (hierzu gehören beispielsweise Gebäude, Hallen, Grundstücke, Straßen, Abwasseranlagen) bewertet und in der Anlagenbuchhaltung erfasst. Diese Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2022 abgeschlossen. Erst danach können die Abschreibungen berechnet und die Jahresrechnungen 2020 und 2021 erstellt werden.

Die Haushalte der Jahre 2020 und 2021 sind geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die zu gewaltigen Unsicherheiten führten. Durch die Haushaltssicherungsmaßnahmen von Bund und Land wurde bei der Gemeinde Urbach 2020 das Schlimmste verhindert. Die Gewerbesteuer-Kompensationszahlung von 1.063.517,40 € und die nicht gekürzten Schlüsselzuweisungen des Landes führten letztendlich zu einem positiven Ergebnishaushalt, dessen Überschuss auf ca. 1.000.000 € geschätzt wird.

Das Haushaltsjahr 2021 wird voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von ca. 300.000 – 500.000 € und damit besser als die befürchteten -1.690.000 € abschließen. Genaue Zahlen liegen erst nach der Abschreibungsberechnung vor. Leider hatten sich die Erträge aus der Gewerbesteuer noch nicht wieder so stabilisiert

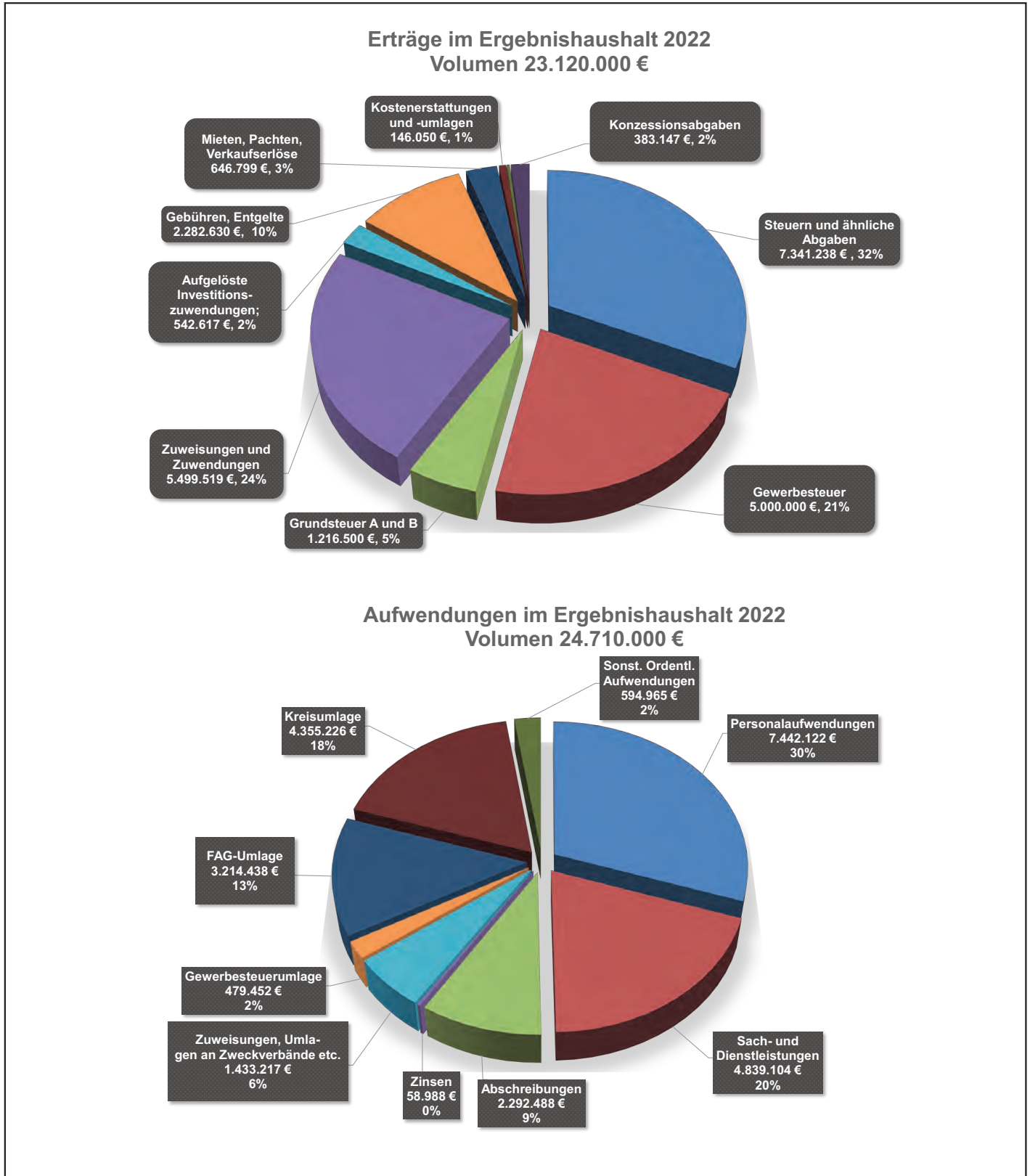
wie gehofft und liegen voraussichtlich um 200.000 € unter den geplanten Werten. Direkte Aufwendungen für die Corona-Pandemie sind mit 112.000 € für Tests (Mitarbeitende, Kindergärten, Schulen), Masken, Unterstützung des Testcentrums und Umbauten angefallen. Von den geplanten 2,58 Mio. für Baumaßnahmen wurden bis Ende 2021 unter 1 Mio. € ausgezahlt.

Der Gemeinderat hat am 25.01.2022 den Haushaltsplan des Jahres 2022 verabschiedet. Dieser wurde mit Erlass vom 23.02.2022

von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und wird nun bewirtschaftet. Leider wurde hier im zweiten Jahr hintereinander ein negativer Ergebnishaushalt von nun 1.59 Mio € veranschlagt.

Dies liegt an deutlich steigenden Aufwendungen, z.B. für die Kitas, bei leicht sinkenden Erträgen. Für Investitionen sind über 6 Millionen € eingeplant, die neben den Mitteln der geplanten Einzahlungen aus der glücklicherweise vorhandenen Liquidität finanziert werden können.

Hier ein paar wichtige Graphiken zum Haushalt 2022:



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2022 Volumen 6.127.626 €

